

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abteilung Europäische und
Internationale Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 21 40
Telefax (03 51) 4 88 21 46
europa@dresden.de
www.dresden.de/europa



Bericht über die Europaarbeit und internationale Tätigkeit der Landeshauptstadt Dresden 2018

Inhalt

1	Städtepartnerschaften	4
1.1	Coventry (seit 1959)	4
1.2	Breslau (seit 1959)	5
1.3	St. Petersburg (seit 1961)	5
1.4	Skopje (seit 1967)	6
1.5	Ostrava (seit 1971)	7
1.6	Brazzaville (seit 1975)	8
1.7	Florenz (seit 1978)	8
1.8	Hamburg (seit 1987)	9
1.9	Rotterdam (seit 1988)	9
1.10	Straßburg (seit 1990)	9
1.11	Salzburg (seit 1991)	9
1.12	Columbus (seit 1992)	10
1.13	Hangzhou (seit 2009)	10
1.14	Befreundete Stadt Gostyo	11
1.15	Befreundete Stadt Daejeon	11
2	Versöhnungsarbeit	11
3	Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe	12
4	Städtenetzwerke und grenzüberschreitende Zusammenarbeit	12
4.1	POLIS	12
4.2	EUROCITIES	13
4.3	Deutsche Sektion im RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas)	14
4.4	Euroregion Elbe/Labe	14
4.5	Klimabündnis/ICLEI	15
4.6	WHO Gesunde Städte	15
4.7	Mayors for Peace	15
4.8	Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte	15
4.9	Strong Cities	16
4.10	Europäische Städtekoalition gegen Rassismus	16
5	Europaarbeit	16
5.1	Ausgewählte EU-Projekte	16
5.2	Informationen über Förderprogramme, Vermittlung von EU-Projekten	17
5.3	Interne Europarunde	18
5.4	Arbeitskreis Europa des Sächsischen Städte- und Gemeindetages	18
5.5	Multiplikatorentreffen der Sächsischen Staatskanzlei	18
6	Öffentlichkeitsarbeit	19
6.1	Veranstaltungen/Aktivitäten der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt	19

6.2	Newsletter „Dresden International“	20
6.3	Internet.....	20
7	Internationale Arbeit der gesamten Stadtverwaltung	20
7.1	Beauftragte.....	20
7.1.1	Gleichstellungsbeauftragte	20
7.1.2	Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	22
7.2	Amt für Wirtschaftsförderung	23
7.3	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	24
7.3.1	Abteilungen Presse und Online/Öffentlichkeitsarbeit	24
7.3.2	Abteilung Protokoll.....	26
7.4	Rechnungsprüfungsamt	28
7.5	Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht	29
7.5.1	Eigenbetrieb Sportstätten Dresden.....	29
7.5.2	Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen	30
7.6	Geschäftsbereich Bildung und Jugend.....	30
7.6.1	Bildungskoordinatoren	30
7.6.2	Schulverwaltungsamt	30
7.6.3	Jugendamt	31
7.6.4	Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.....	32
7.7	Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit.....	32
7.8	Geschäftsbereich Kultur und Tourismus	33
7.8.1	Amt für Kultur und Denkmalschutz	33
7.8.2	Städtische Bibliotheken.....	34
7.8.3	Stadtarchiv.....	36
7.8.4	Museen der Stadt Dresden.....	37
7.8.5	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	37
7.8.6	Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium	37
7.9	Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen	40
7.9.1	Gesundheitsamt/Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk „Gesunde Städte“ der WHO	40
7.9.2	Sozialamt	41
7.9.3	Städtisches Klinikum.....	43
7.10	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften.....	44
7.10.1	Stadtplanungsamt.....	44
7.11	Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft	47

Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt einen Rückblick auf die europäischen und internationalen Beziehungen der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2018. Im ersten Teil finden Sie Informationen zur Arbeit der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt, die insbesondere folgende Aufgaben umfasst:

- Betreuung der Städtepartnerschaften
- Versöhnungsarbeit und Betreuung der Einladungsprogramme an ehemalige Dresdner Juden
- kommunale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Betreuung der Mitgliedschaften Dresdens in europäischen und internationalen Netzwerken
- Europaarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit für die internationalen Projekte
- Koordinierung und Unterstützung der internationalen Aktivitäten in der gesamten Stadtverwaltung

Neben der internationalen Arbeit, die von der Abteilung in Kooperation mit den Fachämtern geleistet wird, werden auch dezentral zahlreiche fachspezifische europäische und internationale Kontakte und Projekte betreut. Der Bericht enthält daher auch die entsprechenden Informationen aus den einzelnen Geschäftsbereichen.

Ina Pfeifer
Abteilungsleiterin Europäische und Internationale Angelegenheiten
Bürgermeisteramt

1 Städtepartnerschaften

1.1 Coventry (seit 1959)

Die Zusammenarbeit mit Coventry war 2018 sehr stark durch den Austausch der beiden Stadtverwaltungen geprägt. Grund für diesen intensiven Austausch waren die aktuellen Planungen der Landeshauptstadt Dresden für ihr neues Verwaltungszentrum. Hier konnte und wollte Dresden von Coventry lernen, denn die Partnerstadt hat mit ihrem neuen digitalen Verwaltungsbau One Friargate Maßstäbe gesetzt. Weitere Themen des Verwaltungsaustausches waren Friedens- und Erinnerungskultur, Stadtgesellschaft und Wirtschaft. Einer Reise des Oberbürgermeisters nach Coventry folgten Gespräche von Coventryer und Dresdner Spezialisten in beiden Städten. Außerdem war der Coventryer Maler Jack Foster/Dozent Foundation Art and Design Course an der Coventry University, im Februar bei dem Dresdner Künstler Christian Manss für einen Monat im Rahmen des Artist in Residence-Programmes des Arts Exchange zu Gast. Außerdem tauschten die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden und der German Circle Gruppen aus, die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Dresden war auf Bildungsreise, der Ruderclub der Warwick University nahm am 2. Dresdner Ruder Cup teil, und es gab einen Vortrag von der Coventry University in der Vortragsreihe „Städte im Krieg – Städte für den Frieden“ in der Frauenkirche.

1.2 Breslau (seit 1959)

Die Städtepartnerschaft zwischen Breslau und Dresden war auch im Jahr 2018 eine lebendige Verbindung mit Aktivitäten in ganz unterschiedlichen Bereichen; ein Schwerpunkt lag diesmal auf den kulturellen Austauschen: So trat am 14. Februar der Breslauer Chor UNA VOCE im Rahmen der Veranstaltung „KUNST des ERINNERNS – EUROPA NEU DENKEN“ des Jugend- und Kulturprojekt e. V. im Dresdner Kulturrathaus auf. Im Rahmen des traditionellen Künftler austauschs arbeitete die Breslauer Künstlerin Dominika Ziober-Król im Februar/März in der Dresdner Grafikwerkstatt und präsentierte ihre Arbeiten vom 5. bis 23. März 2018 in einer Ausstellung im Kunst- und Kulturverein „Alte Feuerwache Loschwitz“. Bereits zum 5. Mal war die Scheune in Dresden Gastgeber des Thanks Jimi Festivals. Am 1. Mai unterstützten Dresdner Gitarristen Musiker auf dem Breslauer Markt beim Versuch, den Guinness-Weltrekord für das gemeinsame Spielen des Songs „Hey Joe“ von Jimi Hendrix zu brechen – auch diesmal wieder mit Erfolg. Im Rahmen der 21. Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst (22. Juli bis 4. August 2018) gab der Breslauer Künstler Jarosław Grulkowski einen Zeichenkurs zum Thema „Formale Reduktion und wirkungsvolle Suggestion“. Die 6. Polnisch-Deutschen Kulturtage (27. September bis 11. November) standen unter dem Motto „Danzig und Breslau – Städte der Polen und der Deutschen“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Städte im Krieg - Städte für den Frieden" in der Dresdner Frauenkirche sprach Prof. Ruchniewicz, Direktor des Willy-Brandt-Zentrums der Universität Breslau, am 16. Oktober zum Thema "Breslau/Wrocław 1945. Von einer fremden Stadt zu einer europäischen Metropole".

Weitergeführt wurden die intensiven Kooperationen im Wissenschaftsbereich. Nachdem im Jahr 2017 die DRESDEN-concept Wanderausstellung in Breslau zu sehen war, besuchte am 4. und 5. April eine Delegation von Breslauer (Pro-)Rektoren Dresden, um die Kooperation mit der TU Dresden und den DRESDEN-concept-Partnern weiter auszubauen. Vom 19. bis 22. April beschäftigten sich Studenten der TU Dresden und der Naturwissenschaftlichen Universität Breslau in einem gemeinsamen Intensiv-Workshop im Rahmen eines deutsch-polnischen Masterprojektes mit der Gartengestaltung am Kraszewski-Museum. Und im September besuchten Studierende der Fakultät Verkehrswissenschaften der TU Dresden gemeinsam mit dem Verkehrte Welt e. V. die Partnerstädte Breslau und St. Petersburg.

Fortgesetzt wurden auch die Begegnungen auf zivilgesellschaftlicher Ebene, einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete dabei die Förderung des europäischen Gedankens: Am 12. und 13. Mai trafen sich 12 Mitglieder der JEF Sachsen mit den Mitgliedern von JEF Breslau zum Austauschprojekt „Celebrating for Europe“ in der polnischen Partnerstadt. Am 22. und 23. November trafen sich im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Oberlandesgericht Dresden und dem Appellationsgericht Breslau je 12 Schüler des Dresdner St. Benno Gymnasiums und des Breslauer Lyzeums Nr. V in Dresden und diskutierten das Thema "Recht und Gerechtigkeit im Rechtsstaat". An der Polnisch-Deutschen Begegnungswoche in Breslau im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres vom 3. bis 9. Dezember beteiligten sich Vertreter der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen. Darüber hinaus haben auch die Verwaltungen der Partnerstädte ihren Austausch fortgesetzt. Am 28. und 29. September besuchte die Abteilung Stadtentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden Breslau im Rahmen einer Fachexkursion.

1.3 St. Petersburg (seit 1961)

Das Thema Schüler-, Jugend- und Studentenaustausche nahm auch 2018 in der Städtepartnerschaft Dresden – St. Petersburg einen großen Teil der Aktivitäten ein. So setzten das Gymnasium Dresden-Plauen und die Petrischule St. Petersburg ihren langjährigen Schüleraustausch fort und arbeiteten sowohl in St. Petersburg als auch in Dresden am Projekt „Was uns verbindet“. Im Rahmen des Schüleraustauschprojektes empfing die 101. Oberschule Dresden „Johannes Gutenberg“ ihre Partner von der 72. Staatlichen Schule des Kaliningrader Stadtbezirks aus St. Petersburg. An der internationalen Ruderregatta „Zoloty Vesla“ in St. Petersburg beteiligte sich eine Rudermannschaft

der TU Dresden, und zum 2. Rowing Cup Dresden, der während des Dresdner Stadtfestes ausgetragen wurde, gingen auch zwei studentische Ruderteams aus St. Petersburg mit an den Start. Zum 31. Studentenfachaustausch reisten 15 Studierende der TU Dresden nach St. Petersburg. Studierende der Fakultät Verkehrswissenschaften der TU Dresden begaben sich mit dem Verkehrte Welt e. V. im Rahmen einer Studienreise nach Osteuropa auch zum Austausch in die Partnerstädte Breslau und St. Petersburg. Am Internationalen St. Petersburger Jugendforum SPIYF 6.0 nahm ein Vertreter des Dresdner Jugendamtes teil.

Im Bereich Kunst und Kultur hielt sich die Dresdner Künstlerin Antje Seeger in St. Petersburg auf, um für ihr geplantes Künstlerisches Austauschprojekt „89-90“ zwischen dem Dresdner Kunstraum Geh8 und dem Art Centre „Pushkinskaja 10“ sowie dem „Museum for Non-Conformist Art“ Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Künstlergruppen zu treffen. Am „Einzug der Orangenbäume in den Dresdner Zwinger“ nahm das Petersburger Ensemble „Petit Trianon“ teil. Das aus Hochschulstudenten und –absolventen bestehende Petersburger Orchester „Silver Strings“ gab ein Konzert in der Dreikönigskirche Dresden. Ein Tanz- und Medienkünstlerteam aus Dresden und Florenz traf sich mit Petersburger Partnern zur Aufzeichnung des Tanz-Video-Projektes „DRESDEN-meets-SANKT PETERSBURG“ in der russischen Partnerstadt. Am 35. Internationalen PantomimeTheaterFestival in Dresden nahmen die Petersburger Theatergruppen „Der blaue Safran“ und „MIMInor“ teil. Zum VII. Internationalen Kulturforum in St. Petersburg reiste der Leiter des Dresdner Amtes für Kultur und Denkmalschutz Manfred Wiemer.

Eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert besuchte anlässlich der Eröffnung der Direktfluglinie zwischen Dresden und St. Petersburg vom 24. bis 29. Mai 2018 die russische Partnerstadt, nahm am Internationalen Wirtschaftsforum sowie den Feierlichkeiten zum 315. Stadtgeburtstag St. Petersburgs teil und führte eine Tourismuspräsentation durch. Außerdem wurden ein Kooperationsabkommen zwischen den Touristeninformationszentren sowie ein Programm zur Zusammenarbeit beider Städte für die kommenden Jahre abgeschlossen.

Am 14. September 2018 wurde dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees für Außenbeziehungen St. Petersburgs von den beiden Außenministern Maas und Lawrow „für einen herausragenden Beitrag zur kommunalen und regionalen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland“ eine Ehrenurkunde anlässlich des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/2018 überreicht. Mit ihrer Bewerbung um diese Auszeichnung für die Städtepartnerschaft insgesamt haben es Dresden und St. Petersburg unter die 30 geehrten Kooperationen aus knapp 250 Bewerbungen geschafft.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat Dresden Anfang Oktober 2018 für ein zweites Forschungsprojekt im Rahmen der „Zukunftsstadt“ ausgewählt: Binnen zwei Jahren soll Dresden eine Vision entwickeln, wie die Stadt verbrennungsmotorfrei werden kann. Das Projekt „Transformation zu einem emissionsfreien Stadtverkehr in Dresden und St. Petersburg“ findet in Kooperation mit Dresdens Partnerstadt statt.

1.4 Skopje (seit 1967)

Die Städtepartnerschaft Dresden-Skopje erfreute sich 2018 zahlreicher Aktivitäten inklusive eines Delegationsbesuches des Ersten Bürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden Detlef Sittel in Skopje und des Besuches des Oberbürgermeisters von Skopje Petre Shilegov in Dresden.

Am 13. Juni 2018 wurde im Kunstfoyer des Kulturrathauses der Landeshauptstadt Dresden die Ausstellung „SKOPJE-Gesichter einer Stadt“ in Anwesenheit der drei ausstellenden Fotografen Ivan Blashev (Skopje), Aleksandar Kondev (Skopje) und Matthias Schumann (Dresden) eröffnet.

Die Ausstellung präsentierte den Blick der drei Fotografen auf Skopje – eine Stadt, die gerade in den letzten Jahren durch eine turbulente politische Phase mit sozialen und städtebaulichen Umbrüchen gegangen ist. Während Matthias Schumann bereits 2017 seine Eindrücke von Skopje fotografisch festhielt, brachten die beiden Fotografen aus Skopje eigene Werke und somit eigene Sichtweisen auf

ihre Stadt mit. Gleichzeitig nutzten sie ihren Aufenthalt in Dresden um ihre Eindrücke der Landeshauptstadt fotografisch festzuhalten und in einer weiteren Ausstellung (geplant 2019) widerzugeben.

Um das von Oberbürgermeister Dirk Hilbert initiierte Projekt SchüleRaustausch auch nach Skopje zu bringen, wurden erste Kontakte mit dem Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung (BSZ DLG) aufgenommen, welches erstes Interesse an einem Austausch mit Skopje gezeigt hat. Der Besuch des Fotografen Ivan Blashev in Dresden führte auch zu einem Besuch des BSZ DLG um sich über Möglichkeiten eines Austausches zwischen Dresden und Skopje gerade im künstlerischen gestalterischen Profil (inklusive Fotografie) auszutauschen.

Im Mai fand eine mehrtägige Studienreise Dresdner Studierender mit Fokus Architektursoziologie nach Skopje statt. Ziel der Reise war es, mehr über das Stadtentwicklungskonzept „Skopje 2014“ zu erfahren und die vorherrschenden Diskussionen über Stadt, Identität und Architektur in Skopje zu erkunden.

Vom 24. bis 26. Oktober besuchte der Erste Bürgermeister Detlef Sittel mit einer kleinen Delegation die Partnerstadt Skopje, um die Beziehungen beider Städte auszubauen. Unter anderem wurde er dabei vom Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzes Andreas Rümpel begleitet. Konkretes Ziel war es, sich über den Katastrophenschutz in beiden Städten auszutauschen und Kooperationsprojekte zwischen den beiden Feuerwehren auf den Weg zu bringen. Zudem informierte Detlef Sittel die Partner in Skopje über die Dresdner Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und die Arbeit im Bereich Smart City. Dresden arbeitet mit Skopje diesbezüglich auch in einem europäischen Projekt „MAch-Up“ zusammen. Ein weiterer Termin war der Besuch der mazedonischen Berufsschule Dimitar Vlahov in Skopje in der die Schüler in den Ausbildungsprofilen Kosmetiker*in, Friseur*in, Ernährungstechnik*in, Grafiker*in, Drucker*in ausbilden lassen können. Der Erste Bürgermeister konnte die Klassen besuchen und in Gesprächen mit der Direktion das SchüleRaustauschprogramm der Landeshauptstadt Dresden vorstellen.

Vom 3. bis zum 6. Dezember besuchte eine 9-köpfige Delegation aus Skopje unter der Leitung des Oberbürgermeisters Petre Shilegov die Landeshauptstadt Dresden. Dabei nahm die Delegation zunächst am internationalen Konsortiumtreffen im Rahmen des gemeinsamen EU-Projektes MAch-UP zum Thema Smart City teil. Weitere Themen des 4-tägigen Besuchsprogrammes waren der Austausch zum Luftreinhalteplan Dresdens und zur Bekämpfung der Luftverschmutzung sowie der Besuch der Feuer- und Rettungswache Albertstadt. Gespräche fanden auch mit dem Ersten Bürgermeister Detlef Sittel zur Weiterführung der Kooperation der Feuerwehren sowie mit der Zweiten Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch zum Thema Kulturaustausch statt.

1.5 Ostrava (seit 1971)

Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit Ostrava lagen 2018 in den Bereichen Sport, Kultur und Verwaltungsaustausch.

Im April nahm der HC Medvedi Ostrava am DHHC (Dresdner Hobby Hockey Cup 2017) der Ice Pilots Dresden teil. Im Juni musste die Teilnahme von vier Kinder- und Jugendfußballmannschaften aus Ostrava am Saxony-Cup Dresden zwar kurzfristig abgesagt werden (der beauftragte Busfahrer war kurzfristig erkrankt, und Ersatz konnte nicht zur Verfügung gestellt werden), als Entschädigung luden die Fußballer aus Ostrava aber vier Dresdner Jugendteams zu einem Turnier nach Ostrava ein. Am 5. November nahm der Stadtfußballverband Dresden so erstmals am Jugendturnier des MFK Vitkovice/Ostrava teil. Die Dresdner Teams wollen sich künftig regelmäßig an diesem Turnier beteiligen; damit konnte ein direkter Austausch zwischen beiden Städten etabliert werden. Außerdem nahmen – inzwischen schon fast traditionsgemäß – wieder fünf Läufer aus Ostrava am 18. Piepenbrock-Dresden-Marathon teil.

Ein Höhepunkt im kulturellen Bereich war der Vortrag von Dr. Jiřina Kábrtová, der Direktorin des Stadtmuseums Ostrava, im Rahmen der VHS-Reihe „Dresdner Partnerstädte stellen sich vor“. Am

19. April sprach sie im Dresdner Stadtmuseum zum Thema „Ostrava – auf den Spuren von Mammutjägern, des Bernsteinweges und einer sagenhaften Industrialisierung“. Eine begleitende Ausstellung mit Ostrava-Bildern des Malers Jan Kren konnte von April bis Ende August in den Räumen der Volkshochschule Dresden besichtigt werden.

Intensiv wurde im Jahr 2018 die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs zwischen beiden Stadtverwaltungen genutzt. Am 14./15. Februar besuchte eine Delegation aus Ostrava unter Leitung von JUDr. Lukas Semerak, Vize-OB für Verkehr, das Verkehrsmuseum Dresden und das Stadtplanungsamt der LHD. Vom 2. bis zum 4. Mai besuchten Detlef Sittel, Erster Bürgermeister der LHD, und Andreas Rümpel, Amtsleiter Brand- u. Katastrophenschutz, die integrierte Rettungsleitstelle Ostrava und trafen Primátor Tomas Macura sowie die Direktoren der Städtischen Polizei, der Feuerwehr und des Rettungswesens zum Erfahrungsaustausch. Am 30. Juni erwiderte der Direktor der Berufsfeuerwehr Ostrava den Besuch und nahm an den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Berufsfeuerwehr Dresden teil.

1.6 Brazzaville (seit 1975)

Im April reisten Dresdner Künstler und der Leiter des Dresdner Societätstheaters nach Brazzaville und nahmen an einem Theaterfestival vor Ort teil. Auch wenn die Organisation des Festivals noch etwas holprig war, so waren die Auftritte der Dresdner doch ein großer Anziehungspunkt für das kongolesische Publikum.

Zudem begannen die Vorbereitungen für die erste offizielle Reise einer Dresdner Delegation seit fast 40 Jahren nach Brazzaville. Diese Reise wurde für Januar 2019 geplant.

1.7 Florenz (seit 1978)

Im Jahr 2018 stand das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Dresden-Florenz im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Italienzentrum der TU Dresden, der Dresdner Waldorfschule, dem Institut für Romanistik und den Staatlichen Kunstsammlungen wurde ein interessantes Programm gestaltet. Der Festakt im Rathaus mit einer Rede des damaligen Direktors der Florentiner Uffizien Eike Schmidt und allen wichtigen Partnern war einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres. Zu diesem Anlass wurde auch der Film „Elb meets Florenz“ gezeigt, ein gemeinsames Film- und Tanzprojekt von Dresdner und Florentiner Künstlern und gefördert vom Dresdner Kulturhauptstadtbüro.

Aber auch Street Art aus Florenz, verschiedene Lesungen und Vorträge sowie der Auftritt der Florentiner Band „Silenzion è sexy“ auf dem Dresdner Neumarkt im Rahmen der „Fête de la Musique meets Europe“ zogen interessiertes Publikum an. Die Staatlichen Kunstsammlungen zeigten die Ausstellung „Giambologna, Michelangelo und die Medici-Kapelle“ in den neuen Ausstellungsräumen im Semperebau, die ganz im Zeichen von Florenz stand: es drehte sich alles um Michelangelos berühmte Skulpturen in der Medici-Kapelle und ihre Wirkung auf andere Künstler.

Die künstlerische Verbindung zwischen beiden Städten zeigte sich auch in der gemeinsamen Ausstellung „Due fiumi – Zwei Flüsse“ eines Florentiner Kunstvereins und Dresdner Künstler in der Galerie 2. Stock im Dresdner Rathaus am Ende des Jubiläumsjahres.

Der Schüleraustausch blieb auch im Jubiläumsjahr bestehen: Die jährliche Kunstfahrt der Waldorfschule fand statt, und auch das Gymnasium Cotta reiste wieder nach Italien. Im Gegenzug wurden junge Italiener empfangen.

Oberbürgermeister Hilbert nahm an der Konferenz „Unity in Diversity“ in Florenz teil, bei der sich ehemalige und zukünftige Kulturhauptstädte Europas austauschten.

Dieses Jahr war für die Städtepartnerschaft ein sehr intensives und interessantes Jahr, trotzdem bleibt es leider bei einem starken Ungleichgewicht was die Initiierung von verschiedenen Projekten angeht. Der Anstoß kommt zumeist aus Dresden, die Florentiner Beteiligung ist eher schwach.

1.8 Hamburg (seit 1987)

Die Verbindung zwischen den zwei Elbestädten war auch 2018 wieder von vielfältigen Begegnungen der Bürgerschaft geprägt: Von Fußball spielenden Kindern und rudern Studenten über große Chöre bis hin zu rüstigen Senioren waren viele unterschiedliche Hamburger und Dresdner Einwohner aktiv. Der Kunstlerausaustausch wurde fortgesetzt, und ein Hamburger Künstler verstärkte das Team der Dozenten und Aussteller bei der Internationalen Dresdner Sommerakademie. Das Radsportteam der Hamburger Polizei wurde im Dresdner Ziel ihrer Deutschlandtour zugunsten des Weißen Rings vom Ersten Bürgermeister empfangen, die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs hielt eine Predigt in der Frauenkirche und Führungskräfte der Hamburger Feuerwehr nahmen am Jubiläum 150 Jahre Dresdner Berufsfeuerwehr teil.

1.9 Rotterdam (seit 1988)

Im 30. Jahr des Bestehens der Städtepartnerschaft reiste eine Fachexkursion unter Leitung des Bürgermeisters für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nach Rotterdam, um sich zum Verwaltungsneubau, zu Stadtplanung und Mobilität zu informieren. Die Delegation traf sich zu einem interessanten Gedankenaustausch mit Rotterdams Oberbürgermeister Ahmed Aboutaleb.

Während der Europawoche fand die Dresdner Europarunde unter dem Titel „Walk&Talk“ statt. Nach einer Vorstellung des Wanderprojektes Dresden-Rotterdam im Kraszewski-Museum liefen viele ehemalige Projektteilnehmer sowie Dresdner Gäste zum tjt, um das Theaterstück „Liegt Europa in mir?“ anzuschauen.

Der Kunstlerausaustausch fand weiter statt, und eine Band aus Rotterdam spielte bei der „Fête de la musique meets Europe“ in Dresden.

1.10 Straßburg (seit 1990)

Die Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg ist weiter sehr aktiv. Der Austausch im Kita-Bereich fand eine Fortführung, die Dresdner Erzieherin verlängerte ihren Einsatz an einer Straßburger Einrichtung und eine neue Straßburger Kollegin arbeitete in einer Dresdner Kita sowie an der Grundschule Rosengarten. Auch der Kunstlerausaustausch fand wieder statt.

Der Schüleraustausch zwischen den Städten bleibt ein wichtiger Bestandteil der Kooperation zwischen den Städten. So konnten über das Schüleraustausch-Programm des Oberbürgermeisters erneut Schüler der Pieschener Oberschule und des BSZ Elektrotechnik französische Jugendliche in der Partnerstadt kennenlernen und im Anschluss ihre eigene Stadt zeigen.

Im November nahmen Kameraden der Dresdner Feuerwehr an einem Gedenklauf zu „100 Jahre Ende Erster Weltkrieg“ teil, der von Straßburg bis Paris ging und von den Kameraden der Straßburger Feuerwehr organisiert wurde.

1.11 Salzburg (seit 1991)

Traditionsgemäß dominierte auch 2018 der Künstler- und Ausstellungsaustausch. Im März arbeitete die Salzburger Künstlerin Sarah Oswald in der Grafikwerkstatt Dresden, im Mai war Thomas Bachler/Fotografie in Salzburg zu Gast. Ausstellungsprojekte waren die „brecht – Ausstellung im Kontext zum Werk von Bertolt Brecht“ im ersten Quartal im Neuen Sächsischen Kunstverein

und „Dresden Residents“ mit Arbeiten der Künstlerinnen des Künstleraustausches 2018 Sarah Oswald (Salzburg), Dominika Ziobor-Król (Breslau) und Claudia Behling (Hamburg) im März in der Alten Feuerwache Loschwitz.

Darüber hinaus ging es auch sehr sportlich zu: die Sportjugend Dresden und der ASVÖ Sportjugend Salzburg trafen wieder zu ihren Sommer- und Wintercamps zusammen, eine Jugend-Fußballmannschaft vom SAK 1914 Salzburg nahm am 14. Saxony Cup teil.

Außerdem absolvierte die Auszubildende Sarah Seidel ein Praktikum bei den Städtischen Bibliotheken Salzburg.

1.12 Columbus (seit 1992)

Neben dem alljährlichen Sommerkurs von Studenten der Ohio State University in Dresden fand 2018 erstmalig eine besondere Begegnung statt: Im Rahmen des Programms Schüleraustausch waren 10 Schüler des BSZ Elektrotechnik beim Community College Columbus zu Gast.

Den Bereich Kunst & Kultur prägten neben den langjährigen Künstleraustauschen die Präsentation des Gemäldes „Die Dame in Weiß“ von Tizian aus der Gemäldegalerie Alte Meister im Columbus Museum for Arts und zwei Fotoausstellungen („Fotografie im Austausch“ mit Bildern des Westbridge Camera Clubs Columbus in der VHS Dresden sowie die Fotografieausstellung des gebürtigen Dresdners Fred Stein an der Capital University Columbus).

Ein besonderes Highlight war der Aufenthalt von Ezé Wendtton, Dresdner Förderpreisträger 2018, der 2 Wochen an der Ohio State University und an einer High School musikalische Workshops gegen Intoleranz und Rassismus leitete sowie Konzerte gab.

Fester Bestandteil der Partnerschaft ist der Marathonaustausch, der nicht nur durch die Teilnahme am Marathon in der jeweiligen Partnerstadt, sondern vor allem durch den intensiven Kontakt mit Gastfamilien und Unterstützern zu einem nachhaltigen Erlebnis wird.

1.13 Hangzhou (seit 2009)

Im Rahmen einer Reise von Oberbürgermeister Dirk Hilbert im November 2017 konnte Hangzhou als Partner für das Projekt „TRANS-URBAN-EU-CHINA“ des Leibniz Instituts für Ökologische Raumentwicklung gewonnen werden. Als Teil der Projektaktivitäten besuchte nun am 11./12. Juni 2018 eine Delegation unter Leitung von Xiaosu Wu, Direktor der Hangzhou Urban Construction & Investment Group, Dresden zum Erfahrungsaustausch im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung. Auf dem Programm standen Diskussionen im Stadtplanungsamt, im Amt für Wirtschaftsförderung, im Umweltamt sowie ein Empfang beim Oberbürgermeister.

Am 29. Juni wurde dieser fachliche Austausch fortgesetzt. Eine Delegation unter der Leitung von Hu Wie, Direktor des Hangzhou Environment Protection Bureau, besuchte Dresden für einen Tag. Wolfgang Socher, Amt 86, stellte das Umweltschutzkonzept der LHD vor, anschließend besichtigte die Delegation den Hochwasserlehrpfad der LHD und wurde im Stadtplanungsamt empfangen.

Auf zivilgesellschaftlicher Ebene wurden die inzwischen gut etablierten Partnerschaften weiter gepflegt: Am 17. August eröffnete die Jugend-Kunstschule Dresden (JKS) die Ausstellung „Kulturbotschafter unterwegs“ im Kabinett der Galerie EINHORN. Zu sehen waren Beiträge zum Internationalen Kinder-Karikaturenwettbewerb 2018 in Hangzhou. Zur Eröffnung waren die JKS-Preisträger des internationalen Comicwettbewerbs des Youth & Children`s Center Hangzhou 2018, eine Delegation aus Hangzhou sowie eine Gruppe vom Youth & Children`s Center in Hangzhou anwesend. Die Ausstellung in der Galerie EINHORN war bis zum 17. November zu sehen.

Fortgesetzt wurde auch der Schüleraustausch zwischen der Montessori-Schule Dresden und der Maiyuqiao Elementary School Hangzhou. Vom 25. September bis zum 2. Oktober besuchten 23 SchülerInnen sowie fünf Pädagoginnen und eine Dolmetscherin aus Hangzhou ihre Dresdner

Partnerschule; es war der inzwischen vierte Besuch im Rahmen dieser Schulpartnerschaft. Die Fünft- und Sechstklässlerinnen waren bei 20 Familien aus der Schulgemeinschaft untergebracht. Gefördert wurde der Austausch über das Schüleraustauschprogramm des Oberbürgermeisters.

Traditionell eng ist die Zusammenarbeit zwischen beiden Städten im Hochschulbereich. 2018 konnten zwei Besuchergruppen im Dresdner Rathaus begrüßt werden: Existenzgründer von der China Jiliang University waren am 22. Februar zu Gast. Der Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung Dr. Robert Franke stellte ihnen Dresden als Wirtschafts- und Innovationsstandort vor.

Am 1. Oktober besuchten 22 Studenten der Jiliang-University Dresden und die Partnerhochschule HTW. Im Rathaus wurden sie von Bürgermeister Dr. Lames empfangen, der die Stadt Dresden vorstellte und Fragen der Besucher beantwortete.

1.14 Befreundete Stadt Gostyo

Die Beziehungen zur Stadt Gostyo basieren auf der Leidensgeschichte polnischer Widerstandskämpfer der Gruppe "Schwarze Legion" aus Gostyo, die 1942 in Dresden hingerichtet wurden. So fanden auch 2018 Gedenkveranstaltungen in beiden Städten statt. Auch Jugend, Sport, Kultur und Wirtschaft kamen nicht zu kurz: Vier Kinderfußballmannschaften nahmen am Saxony Cup in Dresden teil. Das Barockorchester Dresden musizierte beim 5. Lautenfestival in Gostyn. Eine Delegation der Handwerkskammer Gostyo war zu Gast bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden.

1.15 Befreundete Stadt Daejeon

Die befreundeten Städte Daejeon und Dresden arbeiteten 2018 auf verschiedenen Gebieten zusammen. Gleich zu Beginn des Jahres nahmen vier Künstlerinnen und Künstler an der Messe „Neue Art“ teil. Die bestehenden Kontakte zwischen Forschungseinrichtungen beider Städte wurden gepflegt. Im Jugendbereich gab es eine Fortsetzung des Choraustauschs mit dem Daejeon Observatory's Children Choir an der Laborschule Dresden. Dieses Mal statteten die Koreaner den Dresdner Partnern vom 30. April bis 9. Mai 2018 einen Besuch ab und arbeiteten gemeinsam zum Thema „Frieden“. Oberbürgermeister Hilbert nahm am 17. Koreanisch-Deutschen Forum vom 24. bis 26. Oktober 2018 in Daejeon teil.

2 Versöhnungsarbeit

Auch 2018 sammelte der Dresden Trust weiter Spenden für Bänke und Bäume im neuen Gewandhausareal (Einweihung und Spendenübergabe 2019). Die Kontakte zum Dresden Trust wurden seitens der Landeshauptstadt Dresden und der Deutsch-Britischen Gesellschaft Dresden weiterhin intensiv gepflegt.

Die Erinnerungs- und Gedenkkultur wurde auch 2018 von vielen Beteiligten und Initiativen aktiv gepflegt. Es fand u. a. wieder die Namenslesung am 27. Januar statt.

Das Besuchsprogramm für ehemalige Dresdner, mittlerweile auch für die zweite und dritte Generation Dresdner Juden angedacht, sollte eng mit einem Schüleraustausch zwischen Dresdnern und Israelis verknüpft werden. 2018 fand erstmals eine Verschränkung beider Programme statt. Federführend bei der Organisation des Jugendaustausches waren neben der Landeshauptstadt der Poltische Jugendring Dresden e. V. Zu Gast waren 20 junge Israelis die eine Woche lang bei Dresdner

Familien wohnten. Es entstanden enge Verbindungen zwischen den Dresdner Jugendlichen aus fünf beteiligten Schulen und den Israelis. Sie beschäftigten sich mit der Zeit Dresdens im Nationalsozialismus aber auch vielen anderen Themen. Die Begegnung mit den Gästen des Besuchsprogramms, davon noch zwei Gäste die in Dresden geboren sind, war sehr bewegend. Auch in diesem Jahr wurde deutlich, wie wichtig der zweiten und dritten Generation die Suche nach Spuren der Familie ist und das Gefühl in der Stadt willkommen zu sein. Der rege Austausch zwischen den Generationen war für beide Seiten sehr bereichernd. Die nächste Begegnung dieser Art ist für 2020 geplant.

3 Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe

Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Hilfsorganisation „arche noVa - Initiative für Menschen in Not e. V. setzten ihre Zusammenarbeit im Bündnis „Dresden hilft“ fort, die sie nach dem Tsumani 2004 gestartet haben. arche noVa ist weltweit auf Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygienemaßnahmen spezialisiert. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte 2018 Hilfseinsätze in der Hungerregion Ostafrika und im syrischen Flüchtlingslager im Libanon. In Dresden unterstützte die Landeshauptstadt Dresden weiterhin die entwicklungspolitische Bildungsarbeit von arche noVa an Schulen und in Ferien camps.

4 Städtenetzwerke und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die Bewerbung Dresdens zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und damit verbundene europäische Netzwerktreffen, eine engere Zusammenarbeit mit dem EURO CITIES Kulturforum, der Beginn einer verstärkten Vernetzung im Rahmen des europäischen Jugendaustausches sowie die verstärkte Fokussierung auf Bürgerbeteiligung bildeten wichtige Schwerpunkte der Europaarbeit 2018, die dadurch auch die strategische Arbeit anderer Ämter und Prioritäten der LHD unterstützte. Zudem wurde die Arbeit in europäischen Projekten im Bereich der Integration fortgeführt.

4.1 POLIS



Seit 2004 ist Dresden Mitglied im Netzwerk europäischer Städte und Regionen für innovative Verkehrslösungen POLIS. Die Mitgliedschaft im Netzwerk POLIS wird von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten gemeinsam mit der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt betreut (siehe Bericht Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften). Auch 2018 war die LHD auf der Jahreskonferenz des Netzwerkes in Manchester mit mehreren Teilnehmern vertreten. Am Auftakttreffen der neuen Governance Working Group zu Herausforderungen, die die Innovationen im Mobilitätssektor mit sich bringen, nahm eine Vertreterin des Stadtplanungsamtes teil.

4.2 EUROCITIES



Dresden ist seit 2004 Mitglied im Städtenetzwerk EUROCITIES, dem rund 140 Großstädte und 45 Partner aus 39 europäischen Ländern angehören. EUROCITIES widmet sich der Stärkung kommunaler Belange im EU-Kontext und bündelt als länderübergreifendes Netzwerk fachspezifische Anliegen der Städte und vertritt diese Anliegen als politische Einheit gegenüber der EU. EUROCITIES ermöglicht den Städten schwerpunktmäßig eine aktive Gestaltung von Europapolitiken, den Austausch von Erfahrungen und die Förderung von Projekten.

Ausrichtung des EUROCITIES Kulturforums in Dresden:

Zusammen mit dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 hat die LHD das Kulturforum des europäischen Städtenetzwerkes EUROCITIES vom 25. bis 27. April 2018 nach Dresden eingeladen um gemeinsam mit über 120 Vertretern aus anderen europäischen Städten darüber zu diskutieren, welche Rolle Kultur bei der Überwindung von gesellschaftlicher Polarisierung spielen kann und wie sie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes beiträgt. Impulsgeber war Ronald Grätz, Generalsekretär des Institutes für Auslandsbeziehungen in Stuttgart und Verleger des Magazins KULTURAUSTAUSCH. Die internationalen Teilnehmer wurden über die Fragen und Herausforderungen, mit denen sich die LHD gegenwärtig konfrontiert sieht, informiert und in verschiedenen Workshops und Study Visits mit den kulturellen Akteuren Dresdens zusammengebracht. Gleichzeitig konnte ein wichtiger Austausch mit den internationalen Gästen bezüglich Kultur und Bildung sowie zum Thema Kulturhauptstadtbewerbung stattfinden. Das Kulturforum findet zweimal jährlich jeweils in einer anderen europäischen Stadt statt und dient der Vernetzung und dem Austausch auf europäischer kommunaler Ebene. Die Landeshauptstadt Dresden hat 2018 zum ersten Mal ein Kulturforum von EUROCITIES ausgerichtet.

EUROCITIES Kampagne Cities4Europe:

Im Kontext der zunehmenden Polarisierung in Europas Städten und Gemeinden und im Kontext einer zunehmenden Distanzierung europäischer Politik von den Alltagsthemen der Bürger hat EUROCITIES eine Kampagne gestartet, die Projekte der Bürgerbeteiligung in Europas Städten sichtbar machen möchte. Die Kampagne Cities4Europe entstand als Online Plattform für EUROCITIES Mitglieder um gute Praktiken und Erfahrungen der Städte zu präsentieren und somit auf die wichtige Rolle der Städte in Europa hinzuweisen. Die Kampagne, die durch den damaligen Präsidenten von EUROCITIES Daniel Termont, Bürgermeister von Gent (Belgien), initiiert wurde, wurde offiziell am 7. Mai 2018 in Brüssel lanciert. Die Landeshauptstadt Dresden war durch den Amtsleiter des Bürgermeisteramtes vertreten.

EUROCITIES Jahreskonferenz 2018 und die europäischen Jugendbotschafter-Youth Ambassadors:

Im Rahmen der Dresdner Bemühungen zu einer verstärkten internationalen Vernetzung sowie den Vorbereitungen der Dresdner Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 nahm Oberbürgermeister Dirk Hilbert an der EUROCITIES Jahreskonferenz vom 28. bis 30. November in Edinburgh teil, die unter dem Motto „Creative Competitive Cities - Building the Future together“ stand. Der Oberbürgermeister präsentierte in einem Panel die Arbeit der Stadt Dresden im Bereich Kultur und somit die Dresdner Perspektive zur Debatte über die Rolle der Kultur bei der Verstärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes.

Ein weiteres wichtiges Thema der EUROCITIES Jahresversammlung beschäftigte sich mit der Rolle der Jugend. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung wurden die Städte beauftragt, sogenannte Jugendbotschafter (Youth Ambassadors) auszuwählen, die dann an der Jahreskonferenz mit teilnehmen konnten. Dresden konnte Maïke Weitzel, die sich bereits in der europäischen Jugendarbeit der Stadt Dresden engagiert und bei den Jungen Föderalisten aktiv ist, als Teilnehmerin gewinnen. In verschiedenen Workshops und Panels diskutierten die Jugendlichen untereinander aktuelle politische und gesellschaftliche Themen und brachten dann Ihre Meinungen und Erfahrungen in der allgemeinen Plenarsitzung mit den Erwachsenen mit ein. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Impulsrede von Schottlands Regierungschefin und Erste Ministerin Nicola Sturgeon, die sich unter anderem zu Europa, Jugendbeteiligung, Bildung und Zusammenarbeit äußerte.

4.3 Deutsche Sektion im RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas)



Seit 2004 ist Dresden Mitglied in der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Die deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden und Landkreisen, auch die kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag) sind Mitglieder. Die deutsche Sektion des RGRE vertritt die kommunalen Interessen auf europäischer Ebene, fördert Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen (national und international), informiert über kommunal-relevante Aspekte der Europapolitik, fördert kommunale Partnerschaften und unterstützt die kommunale Entwicklungszusammenarbeit. Auf Arbeitsebene trifft sich zweimal im Jahr der Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten der Mitgliedsstädte.

4.4 Euroregion Elbe/Labe

EUROREGION ELBE/LABE



Die Mitgliedschaft Dresdens in der EUROREGION ELBE/LABE (EEL) wurde 2018 vom Bürgermeisteramt sowie der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten betreut. Die Landeshauptstadt ist seit Gründung der Euroregion im Jahr 1992 Mitglied. Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist Präsident der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. (KG Euroregion OE/OE) sowie Präsident der EEL.

Die Landeshauptstadt ist in fünf binational besetzten Fachgruppen (Umweltschutz, Kultur/Bildung/ Sport/Soziales, Verkehr, Katastrophenschutz, Raumentwicklung) durch die entsprechenden Fachämter vertreten.

Auch 2018 hat die Landeshauptstadt Dresden im Lokalen Lenkungsausschusses „Kleinprojektfonds INTERREG V A in der EUROREGION ELBE / LABE“ in fünf Sitzungen mitgearbeitet. Dabei wurde über

Fördermittel für eine Vielzahl an tschechisch-deutschen Partnerschaftsprojekten diskutiert und abgestimmt.

4.5 Klimabündnis/ICLEI



Der Klimaschutzstab im Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft betreut die Mitgliedschaft Dresdens im Klimabündnis und bei „ICLEI – Local Governments for Sustainability“ und nutzt dies vor allem für Erfahrungsaustausch und um die Dresdner Ergebnisse im Bereich Klimaschutz bekannt zu machen. (siehe Bericht Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft)

4.6 WHO Gesunde Städte

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 1991 Mitglied im Netzwerk WHO Gesunde Städte. Die Mitgliedschaft wird im Gesundheitsamt von Frau Dr. Peggy Looks betreut. (siehe Bericht Gesundheitsamt)

4.7 Mayors for Peace



Dresden ist Mitglied des globalen Netzwerkes „Mayors for Peace“, das sich für weltweite nukleare Abrüstung engagiert. Im August veranstaltete die AG Frieden des Ökumenischen Informationszentrums Dresden Mahnwachen anlässlich der Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

4.8 Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte

Mit der Verleihung des Europapreises des Europarates an die Landeshauptstadt Dresden 2015 wurde diese automatisch zum Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte. Jährlich besteht die Möglichkeit zum Austausch über die internationale Arbeit in den Mitgliedsstädten bei der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte.

4.9 Strong Cities



Seit 2016 ist Dresden Mitglied des Netzwerkes „Strong Cities“. Das Netzwerk vereint mehr als 100 Städte weltweit und richtet sich an Politiker genau so wie an die Arbeitsebene in Städten, Gemeinden und Regionen. Es bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen von Workshops und Konferenzen u. a. zu Fragen von sozialem Zusammenhalt und der Verhinderung von gewaltsamem Extremismus auszutauschen.

4.10 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus



Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 2016 Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus. Diese geht zurück auf eine Initiative der UNESCO und wurde 2004 mit dem Anliegen ins Leben gerufen, ein internationales Städtenetzwerk aufzubauen, das sich für den Abbau von Rassismus und Diskriminierung einsetzt. Mit der Mitgliedschaft hat sich die Landeshauptstadt Dresden zur kommunalen Umsetzung eines „10-Punkte-Aktionsplans“ verpflichtet, der konkrete Maßnahmen zur Prävention und zum Abbau von Rassismus und Diskriminierung enthält. Ziel ist die Förderung von Chancengleichheit, Teilhabe und Gleichberechtigung aller in Dresden lebenden Menschen. Dem Netzwerk der Städtekoalition gehören mittlerweile mehr als 140 Städte aus über 20 Ländern Europas sowie aus Israel an. Die Landeshauptstadt Dresden wurde bei den Mitgliederversammlungen 2018 in Bonn und Graz durch Herrn Dr. Markus Blocher und Frau Dr. Julia Günther vertreten.

5 Europaarbeit

5.1 Ausgewählte EU-Projekte

2018 hat sich die LHD weiterhin in europäischen Projekten engagiert. Dabei haben die für Dresden und Europa wichtigen Themen Integration und Migration sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt auch die Inhalte der Projektarbeit bestimmt, die von der Abteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit koordiniert wurde.

Arrival-Cities:

Die Zusammenarbeit mit der TU Dresden im EU-Projekt „Arrival Cities“ finanziert durch das EU-Programm URBACT fand 2018 seinen Abschluss. Im Rahmen des Projektes wurde ein Netzwerk von

Städten gegründet, die sich zum Thema Integration von Flüchtlingen gegenseitig informiert und beraten haben. Dieses zweijährige Austauschprojekt wurde von der portugiesischen Stadt Amadora geleitet und von den Wissensarchitekten der TU Dresden koordiniert. Über zwei Jahre tauschten sich Vertreter aus den verschiedenen Kommunalverwaltungen Europas in Fachveranstaltungen, die in den teilnehmenden Städten stattfanden und an denen sich auch Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden beteiligten, aus. Die Abschlussveranstaltung fand im April 2018 in Brüssel statt. Dabei wurden Ergebnisse und Erfahrungen mit Vertretern der europäischen Kommission diskutiert. Die Landeshauptstadt Dresden war durch den Amtsleiter des Bürgermeisteramtes und eine Vertreterin des Büros der Integrations- und Ausländerbeauftragten beteiligt.

Cities-GROW:

Das Thema Integration wurde 2018 auch in einem weiteren EU-Projekt, an dem sich die Landeshauptstadt Dresden beteiligte, fortgesetzt: Im EU-Projekt „Cities-GROW“ arbeitete die LHD mit 13 verschiedenen Städten Europas zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten zusammen. Dabei lag der Schwerpunkt der Arbeit aber auf der Integration in den lokalen Arbeitsmarkt. Basierend auf dem Peer-Learning Prinzip, also dem moderierten Austausch zwischen einer lehrenden und einer lernenden Stadt, hat sich die LHD mit der französischen Stadt Nantes zusammengefunden, um gemeinsam ganz konkret über Anti-Diskriminierungsstrategien auf dem Arbeitsmarkt zu diskutieren und neue Lösungswege zu finden. Im Rahmen des Projektes wurden internationale Benchmarks beschrieben, die helfen sollen, Integration messbar und analysierbar zu machen. Während eines Study Visits besuchte vom 11. bis 13. Juni 2018 eine Gruppe von Verwaltungsmitarbeitern aus Nantes sowie Experten aus Brüssel die Landeshauptstadt Dresden. Zusammen wurden verschiedene Treffen mit Vertretern des Jobcenters Dresden, von Integrationsvereinen, der Integrations- und Ausländerbeauftragten und dem Personalamt wahrgenommen. Ein großer Teil der Aufmerksamkeit wurde dabei auf die Rolle der Landeshauptstadt Dresden als Arbeitgeber gelegt. Diskutiert wurde vor allem, wie im Rahmen von Personalstrategien Integration von Migrantinnen und Migranten stattfindet sowie Anti-Diskriminierungsstrategien durchgeführt werden bzw. zukünftig durchgeführt werden könnten. Die Ergebnisse dieses Austausches sowie der verschiedenen anderen kommunalen Peer-Learning Kooperationen im Rahmen des EU-Projektes wurden während einer gemeinsamen Abschlusskonferenz vom 6. bis 8. November 2018 in Mailand präsentiert.

TEFCE:

2018 startete eine weitere Kooperation der Landeshauptstadt Dresden mit der TU Dresden im Rahmen des EU geförderten Erasmus+ Projektes TEFCE, welches den gesellschaftlichen Beitrag der Universitäten und Hochschulen Europas in den jeweiligen Kommunen und Gemeinden untersucht. Inwieweit engagieren sich Universitäten bereits in ihrem gesellschaftlichen Umfeld, in der Gemeinde und Kommune? Inwieweit kann dies messbar gemacht werden und inwieweit kann diese Zusammenarbeit verbessert werden? Und wie können aus einzelnen Projektbeispielen Erkenntnisse für die weitere Hochschulstrategie der EU gewonnen werden? Diese Fragen werden in dem 3-jährigen Projekt behandelt. Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich dabei als Pilotpartner für die TU Dresden, die zusammen mit anderen Hochschulen einen Fragebogen sowie einen Instrumentenkasten entwickelt, der helfen soll, gesellschaftliches Engagement messbar und steuerbar zu machen. Die Eröffnungsveranstaltung des Projektes fand vom 27. bis 29. März 2018 im Rathaus Dresden statt.

5.2 Informationen über Förderprogramme, Vermittlung von EU-Projekten

Durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten werden Informationen zu verschiedenen Finanzhilfen aus den Bereichen EU-Fördermittel, Stiftungen, Fonds, Jugendwerke etc. recherchiert. Diese Informationen zu Förderprogrammen und Ausschreibungen werden zunächst

hinsichtlich Anwendbarkeit und Nutzen für die Landeshauptstadt Dresden gefiltert. Danach erfolgt die Weiterleitung der Informationen an die Geschäftsbereiche und Fachämter, nachgeordnete Einrichtungen sowie Vereine und Organisationen in der Stadt Dresden.

5.3 Interne Europarunde

Um den Informationsaustausch in der Verwaltung der LHD zu verstärken und damit weitere Synergien zu schaffen, wurden 2018 drei Interne Europarunden mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durchgeführt.

Am 6. März lag der Fokus der Internen Europarunde auf der technischen Realisierung der internationalen Kommunikation sowie auf dem Austausch über die neue Internationalisierungsstrategie der Abteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit. Hr. Prof. Dr. Breidung sowie Kay Hirschfeld vom EBIT stellten auf wiederholte Anfrage verschiedener Akteure der LHD die Bedingungen und Herausforderungen bezüglich der internationalen IT-Kommunikation in der LHD vor. Zum einen sollte dadurch über die Möglichkeiten der LHD informiert werden und Input über die Bedürfnisse der LHD-Mitarbeiter gesammelt werden. Die Internationalisierungsstrategie der LHD wurde von Sven Hacker vorgestellt und dann zur Diskussion freigegeben.

Schwerpunkte der Internen Europarunde vom 19. Juni bildeten Dresdens Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und die jeweiligen Rahmenbedingungen sowie der erste Entwurf zum Bewerbungsbuch. Dieser wurde den Teilnehmenden im Nachgang mit der Bitte um weitere Stellungnahmen weitergeleitet.

Neben Austausch und Informationsweitergabe lag der Fokus der internen Europarunde vom 11. Dezember auf dem Kooperationsprojekt von LHD und IÖR „Transformation zu einem zukunftsfähigen Stadtverkehr in Dresden und St. Petersburg“ – einem Forschungsprojekt, für das sich die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen des Zukunftsstadtprozesses gemeinsam mit dem Institut für ökologische Raumentwicklung erfolgreich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung beworben hatte. Vertreter des IÖR stellten das Projekt den Teilnehmern vor und erklärten den darin zu erprobenden Transition-Management Ansatz. Zudem wurde über die geplante gemeinsame Veranstaltung der drei sächsischen Bewerber für die Kulturhauptstadt Europas 2025 in Brüssel (Februar 2019) informiert.

5.4 Arbeitskreis Europa des Sächsischen Städte- und Gemeindetages

Am 27. März sowie am 30. November 2018 fanden die Sitzungen des Arbeitskreises Europa statt. Als Austauschformat sächsischer Kommunen zu europapolitischen Themen, beschäftigte sich der AK Europa mit der zukünftigen Kohäsionspolitik der EU, der Digitalisierung, aber auch der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit, die für deutsche Kommunen immer wichtiger wird.

5.5 Multiplikatorentreffen der Sächsischen Staatskanzlei

Kommunikation mit sächsischen Akteuren der Europaarbeit hat auch für die Sächsische Staatskanzlei zunehmend an Bedeutung gewonnen. Daher wurde die LHD zusammen mit anderen Europaakteuren aus ganz Sachsen zu zwei Multiplikatorentreffen, die am 6. Februar und am 28. August stattfanden, eingeladen. Ziel dieser Treffen war es, die Akteure über die europapolitischen Aktionen und Prioritäten der Sächsischen Staatskanzlei zu informieren, aber auch die Bedürfnisse und Gegebenheiten der lokalen Akteure kennenzulernen sowie den gegenseitigen Austausch zu fördern. Einer der wichtigsten Schwerpunkte war dabei die Vorbereitung des Landes Sachsen auf die Europawahl 2019. Dabei wurde

über eine Kooperation mit der Vertretung des Europaparlamentes Deutschland berichtet sowie über die Kampagne des Europaparlamentes 2019. Die Landeshauptstadt Dresden hat sich dieser Kooperation angeschlossen und bereiterklärt, 2019 einen Diskussionsabend mit Vertretern des Europäischen Parlamentes in Dresden zu organisieren.

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Veranstaltungen/Aktivitäten der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt

Am 22. Januar organisierte die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Rahmen des SchüleRaustauschprogrammes des Oberbürgermeisters eine Austauschbörse im Rathaus.

Im März fand die Dresdner Europarunde im Rahmen einer Buchlesung zu dem Thema „Unterwegs in Polen“ mit Herrn Hans Bollinger im Kraszewski -Museum statt.

Um Jugendliche über die EU und das europäische Gesetzgebungsverfahren spielerisch zu informieren sowie für eine verstärkte Teilnahme der zukünftigen Wähler an der Europawahl 2019 zu werben, beteiligte sich die LHD an der Durchführung der SIMEP (Simulation des europäischen Parlamentes) 2018. Die SIMEP wurde von den Jungen Föderalisten Sachsens in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Abteilung für Europäische und Internationale Angelegenheiten der LHD am 16. März im Dresdner Rathaus durchgeführt. Über 80 Jugendliche aus Dresden und Sachsen diskutierten in Ausschüssen europäische Beschlüsse, stimmten ab und simulierten somit die Arbeit im Europäischen Parlament.

Am 19. April ging die Vortragsreihe „Dresdner Partnerstädte“ in eine neue Runde. Dresdens tschechische Partnerstadt Ostrava stand im Mittelpunkt. Die Direktorin des Stadtmuseums Ostrava präsentierte die Geschichte ihrer Heimatstadt mit all ihren Brüchen und Neuanfängen.

Im April besuchte Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit dem Amtsleiter des Umweltamtes Dr. Christian Korndörfer den Iran. Beide nahmen dort an der von der Technischen Universität Dresden organisierten „Dresden Woche an der Universität Shiraz“ teil.

Im Rahmen der Europawoche am 5. Mai fand ein abwechslungsreiches Programm statt: In einem Quiz wurde das Europawissen getestet, bevor Wanderer aus Dresden und Rotterdam sich auf den Weg zu einer Wanderung gemacht haben. Den Abschluss bildete der gemeinsame Besuch des Theaterstückes „Liegt Europa in mir?“.

Das Projekt Zukunftsstadt Dresden beschäftigt sich mit lokalen Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler und globaler Ebene. Damit die Akteure auch über die europäische Dimension der Arbeit der Landeshauptstadt Dresden sowie insbesondere die Initiative der Kulturhauptstadtbewerbung Dresdens für 2025 informiert sind, stellten die Abteilung für Europäische und Internationale Angelegenheiten sowie das Kulturhauptstadt Büro die eigene Arbeit den Teilnehmern der Zukunftsstadtkonferenz, die am 2. Juni in der Dresdner Dreikönigskirche stattfand, während einer Plenumssitzung vor.

Anlässlich des 150. Jubiläums der Berufsfeuerwehr Dresden am 30. Juni 2018 besuchten auch Vertreter der Feuerwehren aus den Partnerstädten Salzburg, Hamburg, Ostrava sowie aus Orange County die Landeshauptstadt Dresden.

An die Gründung der Vereinten Nationen am 24. Oktober 1945 erinnert der UN-Tag, der in Dresden mit einem fünftägigen Schulprogramm und einem Spotlight Talk am 25. Oktober im Rathaus gefeiert wurde. 2018 stand das Ziel 13 der insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Fokus: „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Im Laufe des gesamten Jahres wurden verschiedene internationale Schülergruppen und Delegationen, häufig in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern/innen aus den Fachämtern, empfangen.

6.2 Newsletter „Dresden International“

Seit 2009 wird monatlich der elektronische Newsletter „Dresden International“ von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten herausgegeben. Darin enthalten sind Berichte über städtepartnerschaftliche Aktivitäten, aktuelle Informationen von der Europäischen Kommission und anderen Einrichtungen aus Brüssel, Hinweise zu internationalen Projekten und Veranstaltungen in Dresden. Der Newsletter wird jeweils an einen regionalen Verteiler versandt. Die aktuellen Ausgaben sind unter www.dresden.de/newsletter-international zu finden.

6.3 Internet

Unter www.dresden.de/europa sind Informationen über alle Aufgabenbereiche der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten zu finden. Diese Seiten werden in der Abteilung eigenständig redaktionell betreut.

7 Internationale Arbeit der gesamten Stadtverwaltung

7.1 Beauftragte

7.1.1 Gleichstellungsbeauftragte

1. Anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen (25. November) fand am 27. und 28. November 2018 eine gemeinsame Veranstaltung unter Einschluss des SAIDA International e. V., des Akifra e. V. sowie der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen zur „4. Fachveranstaltung zur Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung – transkulturelle Gesundheitsförderung für Mädchen* und Frauen*“ statt.
2. Es erfolgte eine Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung „Int. Wochen gegen Rassismus“ am 12. März 2018 sowie eine punktuelle Teilnahme an den dazugehörigen Rahmenveranstaltungen, u. a. dem Vortrag und der Podiumsdiskussion „Für ein Europa ohne Diskriminierung und Homophobie“ am 19. März 2018
3. Das Büro nahm an der Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Tage am 15. September 2018 und punktuell an den dazugehörigen Rahmenveranstaltungen teil. (Bsp.: „Interkulturalität in der Gebärdensprachgemeinschaft“ *18. September])
4. Eine Teilnahme seitens des Büros erfolgte auch an der Veranstaltung „Zwangsheirat – Verschleppung – Ehrenmord“ am 21. März 2018.
5. Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah nahm an der 3. Nationalen Konferenz zur Europäischen Charta für die Gleichstellung am 12. und 13. April 2018 in Münster teil.

6. Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah nahm an einem Treffen mit dem Oberbürgermeister (vertreten durch den 1. Bürgermeister Detlef Sittel) und der schwedischen Kultur- und Demokratieministerin Alice Bah Kuhnke am 15. Mai 2018 teil.
7. Das Büro nahm ebenfalls an der Vernissage (16. Mai 2018) und an der dazugehörigen Diskussionsveranstaltung (22. Mai 2018) zur Ausstellung „WE ARE PART OF CULTURE“ teil. Die Kunstaussstellung zeigt queere Persönlichkeiten von der Antike bis heute, welche die europäische Gesellschaft, unsere Kultur, nachhaltig geprägt haben. Die Portraits der Persönlichkeiten wurden von national und international bekannten Künstler*innen speziell für die WAPOC geschaffen.
8. Am 20. Juni 2018 besuchte Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah das interkulturelle Projekt „Zuhause in Dresden“ des Johannstädter Kulturtreffs.
9. Des Weiteren nahm das Büro der Gleichstellungsbeauftragten an der Diskussionsrunde „Im Gespräch über Migration“ am 21. September 2018, an der Ausstellungseröffnung „Topographien der Menschlichkeit: Jenseits von Lampedusa – Willkommen in Kalabrien“ am 23. September 2018, an dem Workshop „Alles interkulturell? Zum Kulturbegriff in der Arbeit innerhalb der Migrationsgesellschaft“ (1. Oktober), an der Verleihung des Dresdner Integrationspreises (6. Oktober) und an der Veranstaltung „Meine Stadt. Deine Stadt. Unsere Stadt.“ in Koop. mit dem Frauenförderwerk Dresden e. V. und dem Ausländerrat Dresden e. V. teil.
10. Es erfolgt eine regelmäßige Teilnahme seitens Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah an der Internen Europarunde.

Aus dem Bereich der (seitens des Büros der Gleichstellungsbeauftragten geförderten) Frauen- und Männereinrichtungen Dresdens:

Seitens des **Frauenstadtarchivs Dresden** (Träger: FBH Dresden e. V.) gibt es Folgendes zu berichten:

- Kontinuierliche Zusammen- und Mitarbeit mit/in europäischen und internationalen Netzwerken/Verbänden: i.d.a – Dachverband deutschsprachiger Frauen / Lesbenarchive, -bibliotheken und –dokumentationsstellen (Einrichtungen aus: Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Italien (Bozen))

Zuarbeit des **Frauen*BildungsZentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“**. (Träger: FBH Dresden e. V.):

- Im Rahmen des F*estivals „F* - Feiern statt Fürchten!“ lud das F*BZ die Band „Les Reines Prochaines“ aus der Schweiz ein. Sowohl während des Bühnenprogramms als auch im Nachgang zum Konzert gaben die drei Künstlerinnen* Einblicke in feministische Debatten und Aktivitäten, die sie im Laufe ihres 30-jährigen Musikerinnen*lebens in der Schweiz geprägt und mitgestaltet haben.
- Des Weiteren ergab sich ein informelles Treffen zwischen der Projektmitarbeiterin* 2, Maria Steinhaus, und der feministischen Künstlerinnen*gruppe „Guerrilla Girls“ aus New York, in dem es um feministische Aktivitäten und die gesellschaftspolitische Situation im Ländervergleich USA-Deutschland ging.

Der **Kreative Werkstatt Dresden e. V.** wirkte 2018 an folgenden Aktivitäten mit internationaler Beteiligung mit:

- 28. Februar 2018: Veranstaltung für geflüchtete Frauen im Jobcenter Dresden; Präsentation der Kreativen Werkstatt und Vorstellung „Das bunte Haus“, Kreativangebote
- 14. März 2018: Veranstaltung zum Internationalen Frauentag; Vortrag und Ausstellung Beate Pfefferkorn (Porzellankünstlerin) über Gaststipendium in Fuping, China Vorstellung des Landes
- 19. Juni 2018: Beteiligung bei der Veranstaltung „Dresden isst bunt“; Präsentation der Kreativen Werkstatt-Dresden; Angebote: Porträtzeichnen, Minimuseum
- 2. Oktober 2018: Interkulturelle Tage in Dresden; „Aus dem Iran in die Welt“ Vortrag und Ausstellung der Künstlerin Nazanin Zandi
- 26. Oktober 2018: Vortrag über Ladakh/Nordindien, Arite Bielig Nana Ziesche, Vorstellung des Projektes Kamera-Kids

- 3. März bis 15. April 2018: Ausstellung „Mysterien des Raumes“; Ergebnisse des Keramiksymposiums in der Werkalerie unter Beteiligung von sieben Künstlerinnen, dabei: Jiang Bian-Harbort (China)
- 14. April bis 27. Mai 2018: Beteiligung internationaler Künstlerinnen an der Ausstellung „Transformation des Gewöhnlichen“ in der Ostsächsischen Kunsthalle Pulsnitz: Paola Alborghetti (Italien), Elena Pagel (Ukraine)
- 5. bis 27. Mai 2018: Ausstellung „Mysterien des Raumes“ in Schaddel/Grimma unter Beteiligung von sieben Künstlerinnen, dabei: Jiang Bian-Harbort (China)
- 25. August bis 7. Oktober 2018: Ausstellung Maya Graber (Schweiz) „Wesensarten“, Bildhauerei
- 14. November 2018: Koop. Kaleb-Zentrum; Besuch des Interkulturellen Frauentreffs in der Kreativen Werkstatt: Galeriebesichtigung, Hausrundgang, Besuch Keramikkurs
- 1. bis 21. Dezember 2018: Weihnachtsverkaufsausstellung von 41 Künstlerinnen mit internationaler Beteiligung: Maria Mednikova (Russland) und Elena Pagel (Ukraine)
- Ganzjähriges Projekt „Das Bunte Haus“, Offene Kreativwerkstatt für geflüchtete Frauen, Kinder, Familien und DresdnerInnen sowie DAZ- Kooperation mit Mittelschulen

Zuarbeit des **Ausländerrates e. V.:**

- regelmäßiger Frauentreff, jeden Montag 10 bis 12 Uhr
- 2 Tanzabende für Frauen* (13. April und 30. April 2018)
- Weltmädchentag (11. Oktober 2018)
- Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag (8. März 2018)
- Begegnungsforum „Mädchen*- und Frauen*Perspektiven in der sächsischen Migrationsgesellschaft (31. August bis 1. September 2018) / Kooperation mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen
- Politische Veranstaltungsreihe „Meine Stadt. Deine Stadt. Unsere Stadt“ in Kooperation mit Frauenförderwerk Dresden e. V., Medea International und Bundesverband russischsprachiger Eltern e. V. und Unterstützung vom Büro der Gleichstellungsbeauftragten (Zielgruppe: russischsprachige Wählerinnen*)
- „Politischen Busfahrt durch Dresden (Themenschwerpunkte: Geschichte und Frauen*, Politik und Frauen* und Migration und Frauen*) mit anschließender Diskussion mit Kommunalpolitikerinnen*“ mit ca. 65 Frauen* (7. November 2018)
- 7. Fahrradkurs in Kooperation mit der Polizeidirektion Dresden (2. bis 6. Juli 2018)
- 5. Schwimmkurs für Frauen* in Zusammenarbeit mit der Dresdner Bäder GmbH (14. Mai bis 28. Juni 2018)

7.1.2 Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen ist am Projekt „Das böhmisch-sächsische Grenzgebiet barrierefrei“ beteiligt. Hierbei wird der Stadtführer für Menschen mit Behinderungen im Rahmen des Kooperationsprogramms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 (INTERREG) funktional und räumlich erweitert. Der Bezirk Ústí und die Landeshauptstadt Dresden haben einen gemeinsamen Förderantrag gestellt. Der Bezirk Ústí ist Leadpartner in diesem Projekt. Die Koordination innerhalb der Landeshauptstadt Dresden im Projekt liegt beim Stadtplanungsamt. Die Projektlaufzeit ist vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019.

Im Jahr 2018 hat das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen u. a. bei der Vorbereitung des „Deutsch-Tschechischen Sportjahres für Menschen mit Behinderungen“, welches Teil des Projekts „Das böhmisch-sächsische Grenzgebiet barrierefrei“ ist, unterstützt – d. h. an Beratungen zur Vorbereitung teilgenommen und die Interessen der Menschen mit Behinderungen vertreten.

7.2 Amt für Wirtschaftsförderung

Teilnahme des Leiters Amt 80 an internationalen Konferenzen und Delegationsreisen:

Februar 2018

„Mobile World Congress“ in Barcelona: Unterzeichnung einer Absichtserklärung zum Handlungsprogramm „Smart Energy Offensive in Dresden“ zwischen der Telekom und der Landeshauptstadt Dresden

März 2018

Teilnahme an der **SXSW** (South by Southwest Festival) in Austin, Texas gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen

September 2018

WeGO Smart City Week in Seoul, Korea

Oktober/ November 2018

SMEC-Forum in Jinan/China: Sino-German SME Cooperation and Communication Conference (Deutsch-Chinesische Kommunikations- und Kooperationskonferenz für kleine und mittlere Unternehmen)

Dresden war 2018 Partnerstadt und mit einer Delegation aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst vertreten, spezielle Dresden-Ausstellung mit 15 Ständen.



ITPC Hawaii

High Level-Forum in Grenoble

Projekt MatchUP - Europäisches Leitprojekt zur nachhaltigen Stadtentwicklung (Horizon 2020)

April 2018

Antalya/ Türkei - Periodic Meeting MATCHUP Antalya

Dezember 2018

Internationales Projektmeeting MAtchUP in Dresden mit Vertretern der 28 Partner und einer Delegation des Oberbürgermeisters von Skopje Petre Šilegov

Allgemein:

Es wurden zahlreiche internationale Delegationen (vor allem aus China und Korea sowie europäischen Ländern) betreut und Präsentationen zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort gegeben.

7.3 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

7.3.1 Abteilungen Presse und Online/Öffentlichkeitsarbeit

Grußworte

Verschiedene Grußworte zu Terminen mit internationalem Publikum waren u. a.:

- Festveranstaltung Jewrovision 2018
- Eröffnung Internationale Wochen gegen Rassismus in Dresden
- Eröffnung EU-Projekt TEFCE
- Eröffnung Wissenschaftsausstellung in Prag
- IRAN-Reise OB – Eröffnung der „Dresden Woche an der Universität Shiraz“
- Eurocities Culture Forum – Eröffnung/Get-Together/Abendempfang
- Chinesisches Neujahrsfest 2018
- 29. Internationale Woche der OSH
- Empfang Eröffnungskonzert Internationales Kinderchorfestival
- Eröffnung German Travel Mart
- Empfang der Auslandsschweizerkonferenz im Dresdner Rathaus
- 40. Jahre Städtepartnerschaft Dresden-Florenz
- Empfang Schüleraustauschprojekt Gymnasium Dresden-Plauen <-> Pohangiechol High School in Pohang/Südkorea
- Eröffnung ICIM – International Conference on Inorganic Membranes
- Eröffnung Interkulturelle Tage
- Empfang/Eröffnung Internationaler Trainer-Kongress 2018
- 15. Internationaler Kinder- und Jugend-Tanzwettbewerb
- Welcome Reception internationaler Kongress ESSCIRC/ESSCIRC 2018
- Eröffnung Henry Arnold Dresden Summer School 2018

Amtsblatt (Mo)

Im Amtsblatt erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung über die oben genannten Pressetermine mit internationalem Charakter. Der Wegweiser durch das Rathaus erscheint auch in englischer Sprache.

Drucksachen (IRi+JE)

- Broschüre Faktum Dresden 2018/2019 in Englisch / 23. neugestaltete Auflage
- 4 Handzettel Katastrophenschutz in Englisch 2018:
- Hochwasser / 1. und 2. akt. Auflage
- Evakuierung / 1. Auflage
- Sirenen / 1. Auflage
- Stromausfall / 1. Auflage
- Handzettel Elterninformation zum Ferienpass in Englisch, Russisch, Arabisch, Persisch / 3. akt. Auflage
- Willkommenspostkarte für Studenten in Englisch / 7. akt. Auflage
- Handzettel Umzugsbeihilfe für Studenten mit Verweis auf englisches Internetangebot / 19. akt. Auflage
- „Orientierungshilfen“, mehrsprachiges Faltblatt
- Prostituiertenschutzgesetz Aushang Bordelle in 5 Sprachen
- Beratungsstellen des Gesundheitsamtes, mehrsprachiges Faltblatt
- Drogen in Deutschland, Faltblatt in 6 Sprachen
- Alkohol in Deutschland, Faltblatt in 6 Sprachen
- Wegweiser Prostituierte, Broschüre in 8 Sprachen

- CLP Internationale Wochen gegen Rassismus
- CLP Interkulturelle Tage
- CLP Bewerbung Kulturhauptstadt Europa 2025
- CLP Tschechisch Deutsche Kulturtage

Galerie 2. Stock

„Due fiumi – Zwei Flüsse“

3. November bis 28. Dezember 2018

→ malerischer Ausklang von 40 Jahren Städtepartnerschaft Florenz – Dresden

Internet (cm)

Zum Thema Europa und Internationales gibt es auf dresden.de gut 100 Seiten, die 2018 in deutscher Sprache 43.205 Mal aufgerufen wurden.

Am häufigsten wurden folgende Seiten aufgerufen:

- Columbus
- Partnerstädte
- Europa & Internationales (Einstiegsseite)
- Schüleraustausch
- Newsletter

YouTube

Gesamtzahl der Aufrufe im Jahr 2018 (Top 5)

- Deutschland: 83 672
- Österreich: 4 022
- Schweiz: 1 843
- Vereinigte Staaten: 510
- Tschechien: 265

Facebook und Instagram

Facebook „Stadt Dresden“ (DH)

Fans

- Fans Facebook Stand 3. August 2018: 7 226

Herkunft der Fans (ungefähre Standorte der Fans; Stand: 3. August 2018, Top 5)

- Deutschland 6.951
- Polen 27
- Tschechische Republik 19
- Italien 18
- Schweiz 10

Standard-Spracheinstellungen der Fans (Stand: 3. August 2018, Top 5)

- Deutsch 6.129
- Englisch (US) 311
- Arabisch 251
- Englisch (UK) 146
- Italienisch 45

Facebook „Dirk Hilbert“ (DH)

Fans

- Fans Facebook Stand 3.8.2018: 3 212

Herkunft der Fans (ungefähre Standorte der Fans; Stand: 3. August 2018, Top 5)

- Deutschland: 3 10
- Südkorea: 25
- Österreich: 15
- USA: 12
- Schweiz: 11

Standard-Spracheinstellungen der Fans (Stand: 3. August 2018, Top 5)

- Deutsch: 2 812
- Englisch (US): 155
- Englisch (UK): 59
- Koreanisch: 43
- Arabisch: 35

Facebook „visit dresden“ (DH)

Fans

- Fans Facebook Stand 8.8.2018: 147 062

Herkunft der Fans (ungefähre Standorte der Fans; Stand: 8. August 2018, Top 5)

- Deutschland: 118.524
- Vereinigte Staaten von Amerika: 2.811
- Österreich: 1.521
- Italien: 1.404
- Schweiz: 1.334

Standard-Spracheinstellungen der Fans (Stand: 7. August 2018, Top 5)

- Deutsch: 103 790
- Englisch (US): 12 128
- Arabisch: 6 855
- Englisch (UK): 4 833
- Französisch: 1 928

Facebook „Dresden 2025“ (DH)

Fans

- Fans Facebook Stand 30.7.2019: 1.504

7.3.2 Abteilung Protokoll

Sowohl das Goldene Buch als auch das Stadtbuch geben einen Einblick in die Vielfalt der internationalen Besucher des Oberbürgermeisters. Vorbereitet und betreut werden diese Besuche von der Abteilung Protokoll. Darüber hinaus ist die Abteilung Protokoll an weiteren internationalen Veranstaltungen (Empfängen, Konferenzen etc.) beteiligt.

Eintragung ins Stadtbuch der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2018:

Besuch des Preisträgers des 9. Internationalen Friedenspreises, Dr. Tommie Smith am 16. Februar 2018

Besuch des Präsidenten der Europäischen UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus, Herrn Benedetto Zacchiroli am 12. März 2018

Besuch einer ukrainischen Delegation anlässlich eines kommunalpolitischen Erfahrungsaustausches am 23. März 2018

Besuch von Gästen aus Anlass der 29. Internationalen Woche an der Offizierschule des Heeres am 26. April 2018

Brücken bauen – gemeinsam singen

Eröffnung des Internationalen Kinderchorfestivals am 27. April 2018

- Tutarchela Choir aus Rustavi, Georgien
- Children's Choir „Zvezdice“ aus Leskovac, Serbien
- Shumayela aus Edmonton, Kanada
- Tipfuxeni Youth Project aus Belfast Village Südafrika
- *Little Singers aus Yerevan, Armenien*

Empfang der Auslandschweizer-Organisation Deutschland anlässlich der Jahreskonferenz in Dresden am 11. Mai 2018

Besuch der Ministerin für Kultur und Demokratie des Königreiches Schweden, *Frau Alice Bah-Kuhnke* am 15. Mai 2018

Besuch der Bürgermeisterin für Tourismus und Internationales der Stadt Florenz, Frau Ana Paola Concia und des Direktors Galleria degli Uffizi, Herrn Dr. Eike Schmidt anlässlich „40 Jahre Städtepartnerschaft Dresden-Florenz“ am 15. Mai 2018

Besuch von internationalen Gästen anlässlich des 150. Jubiläums der Berufsfeuerwehr Dresden am 30. Juni 2018

- Partnerstadt Salzburg
- Partnerstadt Hamburg
- Partnerstadt Ostrava
- Orange County

Besuch des Präsidenten des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer, *Herrn Lutz Hangartner* aus Anlass des Internationalen Trainer-Kongresses vom 30. Juli bis 1. August 2018, Abendempfang am 29. Juli 2018

Empfang einer Delegation ausländischer Offiziere im Rahmen des Bataillonskommandeurslehrganges der Offizierschule des Heeres am 14. August 2018

Empfang der 43. holländischen Brigade im Rahmen der Militärischen Ausbildungshilfe der Offizierschule des Heeres am 25. September 2018

Antrittsbesuch der Generalkonsulin der Tschechischen Republik, *Frau Dr. Markéta Meissnerová* am 13. Dezember 2018

Einträge im Goldenen Buch der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2018:

Besuch Ihrer Exzellenz der außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin der Französischen Republik Frau Anne-Marie Descôtes am 9. März 2018

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Republik Korea Herrn Dr. Bum Goo Jong am 29. März 2018

Besuch Seiner Durchlaucht Fürst Albert II. von Monaco anlässlich der Europäischen Kulturpreisverleihung TAURUS am 8. Juni 2018

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Bundesrepublik Nigeria Herrn Yusuf Maitama Tuggar am 7. September 2018

Besuch von Amnon Weinstein anlässlich der Gedenkveranstaltung „Violinen der Hoffnung“ am 8. November 2018

Besuch Ihrer Exzellenz der ehemaligen Präsidentin von Liberia Frau Ellen Johnson Sirleaf anlässlich der Friedensnobelpreisträgerrede in der Frauenkirche Dresden am 12. November 2018

Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Skopje Herrn Petre Shilegov am 4. Dezember 2018

Beteiligung an internationalen Veranstaltungen im Jahr 2018:

Eröffnung der Internationalen Woche gegen Rassismus am 12. März 2018

Eurocities Culture Forum vom 25. – 27. April 2018

Empfang einer koreanischen Wirtschaftsdelegation am 4. Juni 2018

Empfang einer Delegation der Stiftung PA.NA.MA in Begleitung S.E. Dr. Guido Spadafora, Botschafter der Republik Panama in Deutschland am 6. Juli 2018 (Eintrag ins Goldene Buch erfolgte im Jahr 2016)

Eröffnung Interkulturelle Tage 2018 am 15. September 2018

7.4 Rechnungsprüfungsamt

Eine Delegation des Stadtrechnungshof- Ausschusses und des Stadtrechnungshofes der Stadt Wien war im September 2018 zu Besuch im Freistaat Sachsen. Anlass dieser Reise war ein Peer- Review-Verfahren, dem sich der Stadtrechnungshof Wien unterzogen hatte. Der Sächsische Rechnungshof und der Oberösterreichische Landesrechnungshof haben dieses Verfahren durchgeführt. Die österreichische Delegation ließ sich beim Sächsischen Rechnungshof über das Ergebnis des Verfahrens informieren.

Die Delegation nutzte den Aufenthalt in Sachsen für einen Besuch bei der Landeshauptstadt Dresden. Am 20. September 2018 fand in unserem Rathaus zuerst ein politisches Gespräch statt, dass von unserer Seite BM Dr. Peter Lames führte. Auf Vermittlung von Stadtrechnungshofdirektor Dr. Peter Pollak, eines durch die gemeinsame Arbeit beim Deutschen Städtetag, wo die Stadt Wien als Gast vertreten ist, gut bekannten Kollegen des Amtsleiters Herbert Gehring, stellte ich anschließend das Rechnungsprüfungsamt der Delegation im Rahmen eines Erfahrungsaustausches vor.

7.5 Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht

7.5.1 Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

1. Mitarbeit in EU-Projekten

Keine

2. Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Institutionen

Keine

3. Mitarbeit in europäischen Netzwerken

Keine

4. Treffen mit ausländischen Delegationen und Gästen, Journalisten

nicht bekannt

5. Internationale Kooperationen

Teilnahme am Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 bis 2020.

Projekte - Kooperationspartner:

- Viererkette - gemeinsam stark! (Ve čtyřech - jsme silní!) – SG Dynamo Dresden, SC Borea Dresden, FK Ústí nad Labem und SK Roudnice
- Basketball als Brücke für die Jugend in der Euroregion Elbe/Labe (Basketbal jako most pro mládež v Euroregionu Elbe/Labe) – Dresden Titans und Basketbalový Klub Ústí nad Labem
- Elbe Ruderakademie (Labská akademie veslování) – Landesruderverband (Sitz Dresden), Pirnaer Rudervereien 1872, Labe aréna und TJ KVS Štětí

6. Auslandsaktivitäten

Dresden wird als Austragungsort internationaler Sportveranstaltungen attraktiver. Zudem führen Dresdner Sportvereine traditionell Sportveranstaltungen mit internationaler Beteiligung durch.

Auswahl:

- FIS Skiweltcup (Ski-Langlauf)
- ISU Europameisterschaft Short Track
- Internationaler Elbe-Pokal (Eisschnelllauf)
- Dresden International Indoor Cricket Tournament
- SRD-VEOLIA-Cup (Eishockey)
- Elbe-Labe-Cup (Eishockey)
- Dresdner Hobby-Hockey-Cup der Partnerstädte
- Eishockey Länderspiel Deutschland – Slowakei
- 21. VVO Oberelbe-Marathon
- Youth Diving Meet (Internationale Jugendwettkampf im Wasserspringen)

- Internationaler City Lauf Dresden
- 7 Renntage (Galopprennbahn, Pferdesport)
- Lax in the box (Internationales Boxlacrosse-Turnier)
- Saxony Cup (Fußball)
- Internationaler Floorball-Kongress
- Internationaler Trainer-Kongress (Fußball)
- 7. Kick Racism (antirassistisches Fußballturnier in Erinnerung an Marwa el-Sherbini)
- Speedway on Ice
- 6. Skoda Velorace Dresden 2018
- ZMDI Schachfestival Dresden
- Dresdner Rowing Cup (Rudern)
- Hockey-Talent-Academy (Eishockey)
- 3. Internationaler Müllers Fanshop Cup (Eishockey)
- Volleyball Länderspiel Deutschland – Brasilien
- 20. Dresden Marathon
- SKODA-Cup (Eishockey)

7.5.2 Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen

Knowledge Society Forum von EUROCITIES

Herr Prof. Dr. Breidung ist auch 2018 im Steering Committee des Knowledge Society Forums beim Netzwerk EUROCITIES Mitglied gewesen.

Außerdem ist der Eigenbetrieb am EU-Projekt MAtchUP beteiligt.

7.6 Geschäftsbereich Bildung und Jugend

7.6.1 Bildungskoordinatoren

Die im Geschäftsbereich Bildung und Jugend angesiedelte Bildungskoordination für Neuzugewanderte steht seit 2017 in Kontakt mit Regine Kramer von der Abteilung für Europäische und Internationale Angelegenheiten, welche für die Landeshauptstadt Dresden das Projekt „Cities grow“ koordiniert. Bei diesem Projekt lernt Dresden von den integrationspolitischen Erfahrungen des französischen Tandempartners Nantes, wovon auch die Arbeit der Bildungskoordination profitieren kann. Andererseits sind die durch die Bildungskoordination gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse auch relevant für den Austausch innerhalb von „CITIES GROW“. Am 25. Juni 2018 gab es dazu einen konstruktiven Austausch der BildungskoordinatorInnen Cornelia Beyer und Marcus Oertel mit Regine Kramer und weiteren Akteuren aus dem Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen sowie der Integrationsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden.

7.6.2 Schulverwaltungsamt

Der Schwerpunkt der internationalen Arbeit liegt im Aufbau und der Pflege von Partnerschaften. Schulen, welche sich durch überstaatliche Bemühungen auszeichnen, wollen ihren Schülern den Zugang zu internationalen Bildungsmöglichkeiten und Arbeitswelten erleichtern.

Zahlreiche Schulen haben Partnerschaften mit anderen europäischen/internationalen Schulen bzw. zeichnen sich durch eine besonders europaorientierte Arbeit aus.

7.6.3 Jugendamt

Internat. Aktivitäten und Mitarbeit in europäischen Netzwerken und EU-Projekten	Kurze Beschreibung dazu	Bereich im Jugendamt
Regionalpartner im europäischen Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzjährig: Information und Beratung Dresdner Jugendlicher, Eltern und Multiplikatoren zu Auslandsaufenthalten (Freiwilligendienste, AuPair, Stipendien, Wwoofen, Workcamps, Praktika etc.), - dazu 85 ausführliche individuelle Beratungen vorrangig für Jugendliche 	JBC/JA
Infopunkt des Deutsch - Französischen Jugendwerkes (DFJW)	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzjährig: Information und Beratung zur Jugendmobilität und den Programmen des DFJW - Deutsch-Französische Tage am 29. Januar , 2. und 8. Februar in Kooperation mit dem Institut français Dresden und den Städtischen Bibliotheken <p>*Programme und Angebote des DFJW wurden vorgestellt, *Bookslam für Jugendliche *Tag der offenen Tür *Intensive Beratungsgesprächen für Jugendliche und Eltern zu Frankreich-Aufenthalten im Kontext Schule, Beruf, Freizeit</p>	JBC/JA
Info-Veranstaltungen „Nach der Schule ins Ausland““	<ul style="list-style-type: none"> - Mai/Oktober, in Kooperation mit dem BIZ, 76 Teilnehmer 	JBC/JA
Eurodesk-Jahrestreffen	<ul style="list-style-type: none"> - vom 25. – 27. April in Bonn, Jahrestagung des deutschen Netzwerkes 	JBC/JA

Internationale Begegnungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von internationalen Jugendbegegnungen (Bereitstellung von Fördermitteln, die Durchführung erfolgt durch freie Träger der Jugendhilfe) 	JA, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG Familienförderung/ Bildung
Kinderstraßenbahn Lottchen	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Fahrten für Prager Schule (50 TN) - (ein Dt./Israelischer Austausch, 25 TN) 	JA, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG Familienförderung/ Bildung
Außerschulische Jugendbildung/ Jugenderholung/Ferienpass	Mitarbeit im Fachverband der Ferienpass-Städte mit Vertreter/-innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz > Ziel: Fachaustausch und Qualitätsentwicklung	JA, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG Familienförderung/ Bildung

7.6.4 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden nimmt mit 33 städtischen Kindertageseinrichtungen am Förderprogramm KINDER STÄRKEN teil. Im Rahmen des Förderprogramms werden zusätzliche pädagogische Fachkräfte in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen eingestellt, um dort gezielt Kinder mit Lern- und Lebenserschwerissen zu fördern. Finanziert wird das Programm mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) und mit Finanzmitteln vom Freistaat Sachsen.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden beteiligt sich jährlich mit einer Personalstelle in der Kita Löwenstraße 7 bzw. im Hort der 4. Grundschule an einem Deutsch-Französischen Fachkräfteaustausch. Der Fachkräfteaustausch wird über das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) organisiert. Ziel des Austausches ist es, Kinder im Grundschulalter mit der deutschen und französischen Sprache vertraut zu machen. Die deutschen Austausch Teilnehmer verbringen ein Schuljahr in Frankreich und unterrichten Deutsch als Fremdsprache an französischen Grundschulen. Im Gegenzug bietet der französische Austauschpartner an sächsischen Kindertageseinrichtungen Französisch als fremdsprachiges Angebot an.

7.7 Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Internationale Aktivitäten des Ersten Bürgermeisters Detlef Sittel

Die Aktivitäten von Herrn Ersten Bürgermeister Detlef Sittel im Zusammenhang mit Partnerstädten und internationalen Gästen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten.

Internationale Aktivitäten mit dem Brand- und Katastrophenschutzamt

Besuch der Partnerstadt Ostrava im Mai 2018

Anfang Mai besuchten der Erste Bürgermeister Detlef Sittel und der Leiter der Feuerwehr Dresden Andreas Rümpel die Partnerstadt Ostrava. Schwerpunktes des Besuches war die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit unserer beiden Städte im Bereich Feuerwehr.

Besuch der Partnerstadt Skopje im Oktober 2018

Vom 24.-26. Oktober 2018 haben der Erste Bürgermeister Detlef Sittel und der Leiter der Feuerwehr Dresden Herr Andreas Rümpel die Partnerstadt Skopje besucht. Schwerpunkt des Besuches war die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit unserer beiden Städte in den Bereichen Jugend-/Schüleraustausch und Feuerwehr.

Die Feuerwehren unserer beiden Städte arbeiten seit 2011 zusammen und haben seitdem auch schon gemeinsame Projekte mit dem Schwerpunkt Ausbildung umgesetzt.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen zukünftige gemeinsame Aus- und Fortbildungsprojekte sowie dienstorganisatorische Fragestellungen bezüglich des Aufbaus einer Feuerwehr und der Aufgabenverteilung vom Einsatzdienst über Verwaltungsaufgaben bis hin zu Werkstättenbetrieb und Beschaffungswesen.

Internationale Aktivitäten des Bürgeramtes

Die Kommunale Statistikstelle arbeitet mit am Projekt 'Urban-Audit' - Städtevergleich im Europäischen Statistischen System, das sich in eine Strukturdatensammlung und eine Umfrage zur Lebensqualität gliedert. Die Urban-Audit-Datensammlung ist die einzige Erhebung vergleichbarer Städtestatistiken im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems. Sie umfasst über 900 Städte in den EU-Mitgliedstaaten sowie den EFTA- und Kandidatenländern Norwegen, Schweiz und der Türkei. Die im Rahmen des Urban Audit erhobenen und von Eurostat veröffentlichten Indikatoren sind eine wesentliche Grundlage zur Erfassung und Beobachtung der Lebensqualität in den europäischen Städten.

Weiterhin werden im Rahmen der Kommunalen Bürgerumfrage Daten für das WHO-Projekt 'Gesunde Städte' erhoben.

Eine Vielzahl von Daten aus der Kommunalen Statistikstelle werden für Fördermittelanträge genutzt - z.B. für EFRE-Gebiete im Bereich Stadtplanung.

Internationale Begegnungen des Stadtbezirksamtes Leuben

Es gab auch 2018 vielfältige Kontakte zwischen dem polnischen Laubegast – Lubogoczzs und dem Dresdner Stadtteil Laubegast. Im Juni machten sich 15 Laubegaster mit dem Fahrrad auf den Weg zur „Tour de Laubegast“ nach Lubogoczzs. Am Stadtfest in Slawa nahm eine Delegation aus Laubegast teil und zum Gegenbesuch traf man sich beim Fest „Laubegast zu Gast in Laubegast“ im August in Dresden.

Zum 70. Geburtstag der Bibliothek las die polnisch-deutsche Journalistin Emilia Smevchowski und im polnischen Slawa wurde eine Ausstellung über Laubegast gezeigt. Außerdem nahmen Jungen und Mädchen der 95. Grundschule am Fußballturnier in der polnischen Partnergemeinde teil.

7.8 Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

7.8.1 Amt für Kultur und Denkmalschutz

Mitarbeit in EU-Projekten:

Ein Projekt des Amtes für Kultur und Denkmalschutz (AKD) wurde durch den Kleinprojektefonds der EU gefördert und realisiert: Das Internetportal "Museen in der Euroregion Elbe/Labe", wurde um aktuelle Veranstaltungshinweise erweitert und für die Mobilnutzung optimiert.

Im Rahmen eines dreitägigen Workshops der Arbeitsgruppe Cross-Border Culture der AGEG wurden im April über Kultur in den Grenzregionen diskutiert. Die Tagung der Arbeitsgruppe wurde in Dresden und Aussig/CZ durchzuführen.

Die Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe / Labe begutachte zahlreiche Kleinprojekte und besuchte grenzübergreifende Projekte in Leitmeritz/CZ und Pirna/D.

Zusammenarbeit mit EU-Institutionen:

Das AKD hat den Co-Vorsitz der Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe/Labe und ist Mitglied der Co-Vorsitzendenkonferenz

Das AKD ist Mitveranstalter den Tschechisch-Deutschen Kulturtage

Das AKD ist Mitglied der Arbeitsgruppe Cross-Border Culture der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Auslandsaktivitäten:

Die Artist-in-Residence-Programme der Landeshauptstadt Dresden konnten im Jahr 2018 auch hohem Niveau gefestigt werden. Neun Programme wurden nach Columbus/USA, Salzburg/Österreich, Tidaholm/Schweden, Hamburg, Straßburg/Frankreich und Rotterdam/Niederlande, und Thessaloniki/Griechenland ausgelobt. Im Gegenzug besuchten neun Künstler die Landeshauptstadt und arbeiteten in der Grafikwerkstatt Dresden.

Berichte der Stipendiaten werden auf www.dresden.de/Reisestipendien veröffentlicht.

Ausstellungen mit Teilnehmern der Programme konnten in der Stadtgalerie Salzburg und der Alten Feuerwache Dresden-Loschwitz, dem Kunsthaus Raskolnikow und im Kulturrathaus Dresden realisiert werden.

Die Region Liberec/Reichenberg) war Schwerpunktregion der Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2018 mit zahlreichen Veranstaltungen aller Kunstsparten. Die LH Dresden war auch in diesem Jahr Mitveranstalter des größten Tschechisch-Deutschen Kulturfestivals. Mit über 90 Veranstaltungen konnten mehr als 11.000 Besucher erreicht werden.

7.8.2 Städtische Bibliotheken

Zahlreiche Lesungen mit internationalen Autoren:

30.01.18 Gusel Jachina: Suleika öffnet die Augen

Anrührendes und meisterhaftes Debüt der tatarischen Autorin, das in 21 Sprachen übersetzt wurde.

06.03.18 Living the Cold War: Memoirs of a British Diplomat

Sir Mallaby berichtet aus seinen Memoiren. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft Dresden e.V. Eine Veranstaltung in Englischer Sprache.

19.03.18 „Warrior cats“ Band 3 der 6. Staffel „Vision von Schatten – Zerrissene Wolken“

Erin Hunter (alias Cherith Baldry) begeistert zusammen mit der deutschen Stimme Marian Funk die Fans in einer kurzweiligen Mischung aus Lesung und Gespräch auf Englisch und Deutsch.

20.03.18 „Frida“: Buchpräsentation mit Sébastien Perez (Text) und Benjamin Lacombe (Illustration)

Anlässlich der Leipziger Buchmesse waren Benjamin Lacombe und Sébastien Perez in Deutschland unterwegs.

22.03.18 Anthony McCarten und Rufus Beck: Jack

Meistererzähler McCarten schreibt Bestsellerromane und Drehbücher zu internationalen Filmen. Heute lebt er in London.

26.04.18 Allen Frances: Amerika auf der Couch - Ein Psychiater analysiert das Trump-Zeitalter

Ein fundamentales Buch zur politischen Lage der USA, wo nicht Trump auf die Couch gehört, sondern die Nation, die ihn gewählt hat.

15.05.18 Mehrnousch Zaeri-Esfahani & Mehrdad Zaeri: Als Deutsch noch nicht meine Zunge war. Eine Bibliothek als Oase der Integration

Erzählungen und Zeichnungen voller Melancholie, von Sehnsucht, von traurigen und absurden Situationen, die nicht nur Flüchtlinge, sondern jeder von uns mit sich trägt

23.05.18 Firas Alshater: Ich komm auf Deutschland zu – Ein Syrer über seine neue Heimat

Firas Alshater ist normaler Berliner mit Hipsterbart und Brille, ein Comedian und erfolgreicher YouTuber. Nur, dass er bis 2013 in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. Er glaubt unerschütterlich daran, dass Integration funktionieren kann.

11.07.18 Vernissage und Ausstellung: Amnesty International vom 11. Juli - 6. August

Menschen auf der Flucht - Eine MAGNUM PHOTOS Ausstellung in Kooperation mit Amnesty International

29.09.18 Auslandsaufenthalte während und/oder nach der Schulzeit – planen, finanzieren, verwirklichen! (für 9. bis 12. Klasse)

bildungsdoc® informiert über wichtige Infos und Tipps zum High School Year, Freiwilligenarbeit, Work & Travel, etc. sowie zu Förderprogrammen

12.10.18 Francesca Melandri: Alle, außer mir – Deutsch-Italienische Lesung

Ein zeitaktueller Roman, der die persönliche Familiengeschichte der Lehrerin Ilaria zum Ausgangspunkt für eine Zeitreise in die Geschichte Italiens im 20. Jahrhunderts macht.
Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Italienzentrum der TU Dresden

26.10.18 Aeham Ahmad und Babette Kuschel: Und die Vögel werden singen

Autobiografischer Roman. Das Foto ging um die Welt: Aeham Ahmad sitzt im vom Krieg zerstörten Jarmuk am Klavier und singt. Jetzt ist er in Wiesbaden zu Hause.

27.10.18 Emilia Smechowski: Wir Strebermigranten

Emilia war noch Emilka, als ihre Eltern mit ihr losfuhren – raus aus dem grauen Polen, nach Westberlin! Das war 1988. Nur ein Jahr später hatte sie einen neuen Namen, ein neues Land, eine neue Sprache: Sie war jetzt Deutsche, alles Polnische war unerwünscht.

**05.11.18 Tschechische Kulturtag „Skácel und der Teufel in Dresden“
mit Norbert Weiß und Jens Wonneberger**

23.11.18 Dresdner Literaturpreis *Hommage à la France*

Zum fünften Mal wurde in Dresden der Literaturpreis *Hommage à la France* der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry verliehen. Ziel des Preises ist es, die deutsch-französischen Beziehungen zu stärken. Die Jury zeichnete den deutschen Journalisten Ulrich Wickert aus für sein 2017 erschienenes Buch „FRANKREICH muss man lieben, um es zu verstehen“ aus.

März/April 2018: Beteiligung der Städtischen Bibliotheken Dresden an den Internationalen Wochen gegen Rassismus, u. a.:

13.03.18 Mo Asumang: Mo und die Arier

Wie fühlt sich Fremdenhass auf der eigenen Haut an? Die afrodeutsche TV-Moderatorin wagt einen bestürzenden Blick in die rechte Szene und ein Mut machendes und mitreißendes Beispiel, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen.

14.03.18 Mojtaba und Masoud Sadinam: Unerwünscht - Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte.

September/Oktober 2018: Beteiligung der Städtischen Bibliotheken Dresden an den Interkulturellen Tagen, u. a.:

15.09.18 INTERKULTURELLE TAGE: compagnie toit végétal: Akim rennt
Akim rennt erzählt ernsthaft und einfühlsam die Geschichte eines Jungen auf der Flucht.

24.09.18 INTERKULTURELLE TAGE: Lesung mit Uticha Marmon: Mein Freund Salim
Die Geschichte einer abenteuerlichen Reise, die Suche nach einem neuen Zuhause, von Vorurteilen, Freundschaft und von Huckleberry Finn

26.9.18 INTERKULTURELLE TAGE: Karin Kalisa: Sungs Laden
Mit Wärme, Witz und Lust an kleinen Wundern erzählte die Autorin von traumhaften Verwandlungen im Berlin unserer Tage.

Bibliotheksführungen mit internationalen Gästen:

31.01.2018 Chinesische Delegation
25.04.2018 Führung für 50 Kollegen der Bibliothek Usti nad labem/CZ
29.09.2018 Henry Arnold Summer School/div. Länder vertreten
19.10.2018 Führung Delegation Partnerstadt Columbus/USA

Gremienarbeit:

Mitarbeit im Beirat Information und Bibliothek des Goethe-Instituts (Beratung des Goethe-Instituts in Fragen der Bibliotheksarbeit)

Mitarbeit im international besetzten Projektbeirat der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für einen Bibliotheksneubau

Musikbibliothek: Teilnahme an der Jahrestagung der **Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (AIBM/IAML)**

7.8.3 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Dresden arbeitete über Herrn Kübler im internationalen Netzwerk der europäischen Archive mit. Herr Kübler als Vorstand des VdA (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.) koordiniert und leitet den Austausch über die deutschen und internationalen Archivnetzwerke.

7.8.4 Museen der Stadt Dresden

Bei den Museen der Stadt Dresden (MSD), gab es folgende internationale Aktivitäten (bezogen auf 2018) und Mitwirkungen in europäischen Netzwerken:

- Die MSD sind gelistet auf der Internetplattform Kultura.
- Die MSD sind am internationalen Leihverkehr beteiligt.
- Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der MSD stehen im internationalen wissenschaftlichen Austausch.
- Beteiligung der MSD an der Lost Art-Datenbank
- Das Stadtmuseum hat 2018 die Ausstellung „Fred Stein Dresden-Paris-New York“ gezeigt in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Berlin und dem Fred Stein Archive New York.
- Die TSD sind Mitglied im Europäischen Netzwerk der Wissenschaftszentren und Museen – The European Network of Science Centres and Museums (Ecsite)
- Das Kraszewski-Museum ist das einzige polnisch-deutsche Museum in Deutschland und so in verschiedenen deutsch-polnischen Netzwerken vertreten; Durchführung der 6. Polnisch-Deutschen Kulturtage 2018 in Kooperation mit dem Stadtmuseum Breslau und der Woiwodschaft Niederschlesien.
Außerdem veranstaltete das Kraszewski-Museum eine Ausstellung über jüdische Friedhöfe in Polen, Tschechien und Deutschland sowie über Friedenskirchen in Schlesien – Weltkulturerbe der UNESCO.
Im Frühjahr 2018 fand ein Studentenprojekt der TU Dresden und der naturwissenschaftlichen Universität Breslau statt, welches sich mit der Neugestaltung des Gartens des Kraszewski-Museums befasste.
- Das Kunsthause Dresden ist Mitglied im Institut für Auslandsbeziehungen, hier fungiert die Leiterin des Kunsthause als Vorsitzende des Kunstbeirates, und Mitglied im Kunstbeirat des Goethe Institutes für das europäische Netzwerkprojekt Freiraum.

7.8.5 Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Das Verkehrsmuseum war in 2018, wie schon in den Vorjahren, im Internationalen Verband der Verkehrs –und Kommunikationsmuseen (IATM, International Association of Transport and Communication Museums) engagiert.

Direktor Joachim Breuninger ist dort seit 2011 noch bis 2019 Schatzmeister des Verbandes und hat in dieser Funktion an der Jahrestagung des Verbandes in Ottawa (Kanada) teilgenommen.

Mit Unterstützung des „Skillbridge“-Programms von IATM hat die Museumspädagogin des Verkehrsmuseums, Frau Auerswald, einen Monat im London Transport Museum hospitiert.

7.8.6. Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium

Konzertreise des b.i.o.-nachwuchsortchesters gemeinsam mit Tänzer*innen des Fachbereiches Tanz zum Europäischen Zupfmusikfestival

Datum: 10.05.2018 – 13.05.2018

Ort: Bruchsal

Vom 10. bis 13. Mai 2018 trafen sich Orchester, Solisten und Kammermusikgruppen aus 20 Ländern zum Europäischen Zupfmusikfestival in Bruchsal. Zu den ca. 1.500 Musikern gehörten neben

Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Spanien, Israel, Luxemburg, Russland und den Niederlanden auch Orchester aus den USA, Japan, Australien und Südkorea.

Im Rahmen des Festivals hat das b.i.o.-nachwuchsorchester des HSKD gemeinsam mit Tänzer*innen des Fachbereichs Tanz und einem Kinderorchester aus Zwickau unter dem Titel „Tierischer Saitenwettstreit“ für die Kinder der Stadt Bruchsal und alle anderen Interessierten ein Konzert gegeben.

Austauschreise: »The Highschool Attached to Harbin Institute of Technology Traditional Orchestra« besuchte den Knabenchor Dresden im HSKD

Datum: 14.08.2018 – 15.08.2018

Ort: HSKD, Dresden

»The Highschool Attached to Harbin Institute of Technology Traditional Orchestra« besuchte vom 14. bis 15. August 2018 den Knabenchor Dresden. Höhepunkt des Besuches war das gemeinsame Konzert am 14. August 2018 in der HSKD-Außenstelle »An der Loge«, Bautzner Straße 19, 01099 Dresden.



Austauschreise: Der Knabenchor Dresden des HSKD fährt nach China.

Datum: 04.10.2018 – 17.10.2018

Ort: Rundreise (Tianjin, Beijing, Wuhan, Changsha, Hangzhou, Ningbo)

»Musik allein ist die Weltsprache« – mit diesem, die Völker der Welt verbindenden Zitat lud die Kulturorganisation Palm International Culture Development (Beijing) den Knabenchor Dresden unter der Leitung von Matthias Jung im Oktober 2018 zu einer Gastreise nach China ein. Dieser Einladung folgte der Knabenchor Dresden sehr gern und reiste als kultureller Botschafter des Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatoriums der Landeshauptstadt Dresden und der sächsischen Chor- und Kulturlandschaft mit 51 Chorsängern und 5 Betreuern in das Reich der Mitte.

Die geplante Reise umfasste den Zeitraum vom 4. Oktober bis 17. Oktober 2018, in welchem sechs Konzerte – zum Teil gemeinsam mit chinesischen Chören – auf dem Programm standen: im Tianjin Grand Theatre, in der Forbidden City Concert Hall Beijing, in der Wuhan Quintai Concert Hall, in der Changsha Concert Hall, im Hangzhou Grand Theatre und im Ningbo Grand Theatre. Als Partnerstadt verbindet Dresden mit Hangzhou eine besondere Beziehung, welche es im gemeinsamen Erleben von Musik und im Gespräch galt, weiter zu pflegen und auszubauen. Die jeweiligen Konzertprogramme umfassten dabei unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Rudolf Mauersberger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Schütz sowie europäische und chinesische Volkslieder.

Während des Aufenthaltes standen neben den genannten Konzerten gemeinsame Aktivitäten und musikalische Begegnungen mit chinesischen Chören auf dem Reiseplan. So wurden die Kinder und

Jugendlichen unabhängig vom Medium der Sprache über die Musik an die chinesische Kultur herangeführt. Ferner wurde neben der Besichtigung chinesischer Kulturdenkmäler wie der Chinesischen Mauer und der Verbotenen Stadt eine Mittelschule besucht, um einen Eindruck vom Schulalltag in China zu erhalten.



Fotos: Franziska Haupt

Interaktives Schülerkonzert mit Lesung und Gespräch mit Aeham Ahmad und dem Nachwuchsorchester des HSKD

Datum: 29.10.2018

Ort: Außenstelle des HSKD »An der Loge«, Bautzner Straße 19, 01099 Dresden

Aeham Ahmad ist ein palästinensisch-syrischer Pianist. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk – als »Pianist in den Trümmern« während des Bürgerkriegs in Syrien. Inzwischen lebt Ahmad als Flüchtling in Deutschland. Im Oktober 2017 erschien seine Autobiografie »Und die Vögel werden singen« (vgl. <https://www.aeham-ahmad.com/de/>).

Austauschreise: Der Knabenchor Konakowo (Russland) besucht den Knabenchor Dresden des HSKD

Datum: 01.11.2018 – 04.11.2018

Ort: Dresden

Vom 1. bis 4. November 2019 begrüßte der Knabenchor Dresden den der »Konakowo Boys and Youth Choral School« zugehörigen Knabenchor Konakowo in Dresden. In den Familien der Chorsänger untergebracht, verbrachten Gastgeber und Gäste ein aufregendes und Horizont erweiterndes verlängertes Wochenende miteinander. So standen eine Stadtführung und ein Besuch im Verkehrsmuseum sowie eine ausgedehnte Wanderung um Schloss Moritzburg auf dem Programm. Höhepunkt des Wochenendes war das gemeinsam gestaltete Chorkonzert in der Dreikönigskirche.

7.9 Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

In Kooperation mit dem Bürgermeisteramt setzte GB 5 2018 die Arbeit im Integrationsprojekt "Cities GROW" fort. Ziel des Projekts ist die Initiierung von Lern- und Verbesserungsprozessen für Antidiskriminierung von Migranten auf dem Dresdner Arbeitsmarkt (Peer Review, Implementoring). Projektende: 31.01.2019.

Highlights im Jahr 2018:

- a) Besuch der Projektpartner aus Nantes/FR (mentor city) in Dresden (implementing city) unter Begleitung von MPG (facilitator) und Eurocities (lead); der Besuch wurde von einem Kameramann begleitet.
- b) Abschlusskonferenz in Mailand mit Videopräsentation (https://youtu.be/dm1_32hkRYE) und Diskussion der Ergebnisse/Erkenntnisse (Erkenntnis: „blinder Fleck“, Action Plan zur Vermeidung/Verringerung von Diskriminierung auf dem lokalen Arbeitsmarkt).

7.9.1 Gesundheitsamt/Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk „Gesunde Städte“ der WHO

Bereits seit 1991 ist die Landeshauptstadt Dresden Mitglied im Europäischen Netzwerk der Weltgesundheitsorganisation (WHO) „Healthy Cities“. Hauptanliegen der Arbeit ist die Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit sowie die Verbesserung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens aller Bevölkerungsgruppen durch eine strategische kommunale Gesundheitsförderung. Die Phase VI des WHO-Projektes beinhaltete die durch den Stadtrat festgelegten Schwerpunktthemen „Gesundes und aktives Altern“, „Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ sowie „Körperliche Aktivität“ und „Gesunde Stadtplanung“.

Die Phase VI des WHO-Projektes endete 2018. In Vorbereitung der nächsten Arbeitsphase fand am 12. und 13. Februar 2018 die Tagung der Bürgermeister im WHO-Regionalbüro Kopenhagen statt. An den Fachdiskussionen nahmen Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Bürgermeisterin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen sowie Dr. Peggy Looks, Beauftragte WHO-Projekt „Gesunde Städte“ als Vertreterinnen der Landeshauptstadt Dresden teil. Abschluss der Veranstaltung bildete der Kopenhagener Konsens, in dem sich die europäischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eines gemeinsamen Handelns für Gesundheit und Wohlbefinden verpflichten.



Bild: WHO Regionalbüro Kopenhagen

Auf der jährlichen Konferenz des Europäischen Gesunde-Städte-Netzwerkes unter dem Titel „Changing Cities to Change the World“ vom 1. Oktober bis 4. Oktober 2018 in Belfast, wurde die 30-jährige Gesunde Städte-Bewegung besonders gewürdigt. Die Themen der Konferenz waren die Vorstellung von Best-Practice sowie Projekten und Ansätzen zu den unterschiedlichen Schwerpunkten (Gesundes Altern, Gesunde Stadtplanung, Gesundheitspolitik, Kindergesundheit, Sucht, psychische Gesundheit etc.). Auch die Landeshauptstadt Dresden hatte zwei Projekte präsentiert. Mit der Konferenz wurde die Phase VI des WHO-Projektes abgeschlossen und die Vorbereitungen für die Bewerbung um die Mitgliedschaft haben begonnen.

Hauptschwerpunkt der Arbeit auf lokaler Ebene in 2018 bildete die Förderung der körperlichen Aktivität. Es wurde das Projekt „Fit im Park“ in Kooperation mit dem StadtSportBund Dresden e. V. unter Nutzung der Mittel der IKK classic sowie der Sparkassenstiftung fortgeführt. Zwischen dem 4. Juni und dem 31. Juli 2018 wurden 14 kostenfreie Sport- und Bewegungsangebote durch qualifizierte Trainer auf den öffentlichen Grünflächen in Dresden durchgeführt. Mehr als 2.200 Bürgerinnen und Bürger nahmen begeistert teil.

Ferner konnte mit Mitteln der Techniker Krankenkasse (TK) ein dreijähriges Projekt gestartet werden. Im Rahmen des TK-Projektes wird das bewährte Projekt „Bewegung im Stadtteil“ über eine Schulung an Multiplikatoren weitergegeben. Damit wird es möglich, weitere Broschüren zur Bewegung im Stadtteil partizipativ mit der Bürgerschaft zu entwickeln.

In 2013 erhielt Dresden zudem eine Förderung durch die Europäische Union zur Etablierung von Lauf- und Bewegungsstrecken im Rahmen des Projektes „Walking People – It’s never too late to start“ (WAP). Auch in 2018 wurden diese Strecken wieder beworben. Es entstand eine Broschüre und es fanden Aktionen u. a. auf der Strecke der Kaitzer Höhe mit der Kräuterwanderung statt. Mehr als 80 Personen folgten unserem Aufruf zur Teilnahme.

Ebenso präsentierte sich das WHO-Projekt auf verschiedenen Fachveranstaltungen. Vom 12. bis 14. September 2018 fand in Dresden der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention statt, wo sich die Landeshauptstadt Dresden mit drei Fachbeiträgen beteiligte. Ebenso präsentierte sich das WHO-Projekt sowohl beim Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit in Berlin am 20. November 2018 als auch beim Kongress des Bundesverbandes Öffentlicher Gesundheitsdienst mit jeweils einem Fachbeitrag.

Eine zentrale Aufgabe des WHO-Projektes ist die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und europäischen Kommunen. Neben der oben bereits erwähnten Europäischen Konferenz, veranstaltet das nationale Gesunde-Städte-Netzwerk ebenso jährliche Mitgliederversammlungen und Symposien. In 2018 richtete die Stadt Marburg die Mitgliederversammlung und das Symposium unter dem Titel „Partizipation als kommunales Handlungsprinzip in der Gesundheitsförderung“ aus. Dr. Peggy Looks vertrat die Landeshauptstadt Dresden bei diesem Netzwerktreffen.

Das Projekt „Gesunde-Städte“ der WHO wird im Geschäftsbereich Soziales von der WHO-Beauftragten Dr. Peggy Looks betreut, die eng mit dem Beirat „Gesunde Städte“ – unter Vorsitz der Beigeordneten für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen Frau Dr. Kristin Klaudia Kaufmann – zusammenarbeitet.

7.9.2 Sozialamt

14. Februar 2018

Am Mittwoch, 14. Februar 2018, besuchte eine UNICEF-Delegation, im Rahmen ihres Gewaltschutzprogramms, von 10.30 bis 12 Uhr, das Übergangswohnheim „Prinz Eugen“.

Teilnehmerinnen von A50: Frau Schöne, Abteilungsleiterin der Abteilung Migration im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden, und Frau Kovács, Sachgebietsleiterin für Integration und Teilhabe.

19. März 2018

Am Montag, 19. März 2018, besuchte Konrad Poplawski, Forscher des Zentrums für Oststudien aus Warschau (<https://www.osw.waw.pl/en>), Dresden. Im Rahmen seiner Dienstreise wollte er sich mit Experten aus Deutschland treffen und austauschen. Uns bat er, ob wir ihm eine Kollegin bzw. einen Kollegen aus dem Sozialamt vermitteln könnten, mit der bzw. mit dem er über die Situation der Integration von Flüchtlingen in Dresden sprechen könne. Der Wissenschaftler informierte uns, dass er an einem Bericht über „Konsequenzen der Fluechtlingskrise für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft“ arbeite.

Der Gesprächstermin fand am 19. März 2018, 14.30 Uhr, im Sozialrathaus, Junghansstraße 2, 01277 Dresden, statt. Ebenfalls anwesend: sein Kollege Artur Ciechanowicz

Gesprächspartnerin von A50: Frau Kovács, Sachgebietsleiterin für Integration und Teilhabe der Abteilung Migration im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden.

12. April 2018 (10 bis 11.30 Uhr)

Termin mit deutschen und tschechischen Studentinnen und Studenten der Jan-Evangelista-Purkyne-Universität

Treff am Haupteingang des Sozialrathauses und Begrüßung durch Frau Scholz, stellvertretende Amtsleiterin des Sozialamtes sowie Leiterin der Abteilung Soziale Leistungen, mit anschließender kurzer Führung durch das Sozialamt (donnerstags ist Sprechtag, so dass die Exkursionsteilnehmer einen ersten Eindruck erhalten können) und Besuch des Büros von Frau Cruschwitz, Leiterin des Sachgebiets Wohnberatung und Vermittlung der Abteilung Wohnungsfürsorge im Sozialamt erste Etage, Raum 160: Power-Point-Präsentation und Vortrag zu den Themen

1. Teil: Soziale Leistungen (Referentin: Frau Scholz)

2. Teil: Wohnberatung und Vermittlung (Referentin: Frau Cruschwitz)

Möglichkeit für die Exkursionsteilnehmer, Fragen an die Referentinnen zu stellen und mit ihnen in den Dialog einzutreten



10. September 2018

Im September 2017 wurde in Tschechien das ESF-geförderte Projekt „Cities and Inclusive Strategies“ gestartet. Getragen wird es von der Organisation „Sdružení pro integraci a migraci“, einer NGO zur Unterstützung von in Tschechien lebenden Ausländern, der Karls Universität, der Hauptstadt Prag sowie den Regionen Liberec und Südmähren. Gemeinsam wollen die Partner wirkungsvolle Strategien für die Integration von Migranten in tschechischen Großstädten entwickeln. Am 10. September besuchten Projektvertreter die Landeshauptstadt Dresden, um hier aus erster Hand zu erfahren, wie Dresden mit Migration und Flüchtlingen umgeht, und um über Strukturen, Konzepte und Erfahrungen zu diskutieren. Veronika Gottmann, Im Sozialamt Integrationskoordinatorin für Migranten, und Irma Castillo, Mitarbeiterin der Integrations- und Ausländerbeauftragten,

präsentierten das Dresdner Integrationskonzept und informierten die tschechischen Gäste über die unterschiedlichen Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Kommunen. Außerdem stellen sie Schwerpunkte ihrer Arbeit und Initiativen zur Unterstützung von Migranten vor, insbesondere für den besseren Zugang zu Bildung und die Integration in den Arbeitsmarkt. Besonders interessant für die Gäste war, wie breit der Begriff Integration in Dresden definiert wird und wie die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung verteilt sind, um der Querschnittsaufgabe Integration gerecht werden zu können. Die Referentinnen mussten viele Fragen beantworten, bevor sich die Gäste auf die weiteren Stationen ihres Dresden-Besuchs machten, der sie unter anderem ins Montagscafé im Staatsschauspiel, den Hellerauer Golgi-Park und ins Sächsische Staatsministerium für Gleichstellung und Integration führte.



Veronika Gottmann (5. v. r.) und Irma Castillo (4. v. r.) mit den Gästen aus Tschechien.

Foto: LHD

7.9.3 Städtisches Klinikum

Das Städtische Klinikum, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden, unterhält punktuell auf wissenschaftlicher Ebene internationale Kontakte. Insbesondere im medizinischen Bereich ist das Klinikum in vielfältiger Weise auf europäischer Ebene wissenschaftlich tätig. Beispielhaft seien folgende Aktivitäten genannt:

- Teilnahme und Übernahme von Prüfaufgaben im Rahmen europäischer und internationaler wissenschaftlicher Studien
- Aktive Mitgliedschaften in internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften, z. B. European Musculoskeletal Oncology Society (EMSOS)
- Intensive wissenschaftliche Kontakte zu medizinisch-wissenschaftlichen Arbeitsgruppen, z. B. im Fachgebiet Dermatologie in Rom/Italien, Sofia/Bulgarien und Prag/Tschechien
- Wissenschaftliche Publikationen auf europäischer bzw. internationaler Ebene
- Federführende Beteiligung der klinischen Bereiche Traumatologie und Unfallchirurgie am Aufbau eines Staatenübergreifenden regionalen Traumanetzwerkes in Tschechien
- Teilnahme am HOPE-Austauschprogramm im Bereich Pflege

7.10 Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

7.10.1 Stadtplanungsamt

1 Forschungsk Kooperationen, Mitarbeit in europäischen Netzwerken/Projekten

1.1 Polis

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet aktiv im europäischen Mobilitätsnetzwerk Polis mit.

Im Jahr 2018 erfolgte die Teilnahme an der Jahresversammlung des Netzwerkes am 21. November und auf der jährlichen Fachkonferenz am 22. und 23. November in Manchester. Die Landeshauptstadt Dresden wurde durch Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain, Herrn Professor Koettnitz und eine Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes vertreten. Mit den herausfordernden neuen Themen einer zunehmend digitalisierten Verkehrswelt wurden aktuelle planerische Schwerpunkte europäischer Städte und Regionen diskutiert und Lösungsansätze vorgestellt. Die Netzwerkmitglieder reflektieren, dass in der derzeitigen Entwicklungsdynamik der europäischen Erfahrungsaustausch für die Kommunen an Wert gewinnt, um lokale Lösungen zu finden. Um die Chancen und Risiken fundiert zu besprechen, bedarf es klarer Ziele, einer Entwicklungsstrategie und einer Zielerreichungs- und Umsetzungskontrolle. Hierzu stellte Herr Schmidt-Lamontain die Ergebnisse der ersten Evaluierung des Dresdner Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus in einem Konferenzbeitrag vor.

1.2 EUROCITIES - Arbeitsgruppe "Barrier free City for All"

Im Jahr 2018 wurde die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Barrier free City for All (Barrierefreie Städte für Alle) durch die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt abgesichert. Die EUROCITIES-Arbeitsgruppe "Barrier free City for All" traf sich vom 23. - 25. April 2018 in Prag im Rahmen der Tagung des Mobility-Forums sowie am 10. und 11. Dezember 2018 in Berlin.

1.3 Eurocities / AG Cohesion Policy

Das Stadtplanungsamt nahm im Juni 2018 an der Arbeitssitzung der AG Cohesion Policy in Brüssel teil. Hauptthema war die zukünftige Ausrichtung der Kohäsionspolitik nach 2020 und die Zukunft der Strukturfonds.

1.4 Deutsch-österreichisches URBAN-Netzwerk

Das Stadtplanungsamt nahm in 2018 an den beiden Netzwerktreffen des grenzüberschreitenden Netzwerkes in Leipzig und Wien teil. Thematischer Schwerpunkt war auch hier die zukünftige Ausgestaltung der Strukturfonds. Weitere Themenpunkte waren nachhaltige Mobilität (Wien) sowie Smart City und Energieeffizienz (Leipzig).

1.5 Projekt "Das böhmisch-sächsische Grenzgebiet barrierefrei"

Seit Anfang des Jahres 2017 läuft die Bearbeitung des Förderprojektes „Das böhmisch sächsische Grenzgebiet barrierefrei“. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Kooperationsprogramms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 (INTERREG). Lead-Partner ist der tschechische Bezirk Ústí.

Im Rahmen des Projektes wird der seit 1995 in Dresden bestehende Stadtführer für Menschen mit Behinderungen umfangreich funktional und räumlich erweitert. Es entsteht ein übergreifendes Informationsportal an dem sich neben dem Bezirk Ústí auch der Landkreis Sächsische Schweiz

Osterzgebirge, die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS), der Tourismusverband Sächsische Schweiz, die TU Dresden, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen¹ und die vier Destinationsagenturen des Bezirkes Ústí nad Labem: Niederegertal, Erzgebirge, Böhmisches Mittelgebirge, Böhmisches Mittelgebirge beteiligen.

Weiterhin werden über das Projekt gemeinsame Sportveranstaltungen und Fachkonferenzen organisiert.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2018 fortgeführt. Das Projekt läuft noch bis Ende 2019.

1.6 Projekt MatchUP

MATCHUP ist ein von der Europäischen Kommission gefördertes Horizon2020-Projekt (siehe auch: www.dresden.de/matchup) mit einer Projektlaufzeit von 5 Jahren (10/2017-09/2022). Die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt vertritt bei MatchUP die stadtplanerischen und verkehrlichen Fragen und verantwortet folgende Teilaufgaben:

- Mitwirkung am Evaluierungs- und Optimierungsprozess städtischer Strategien zur Entwicklung einer Smart City,
- Organisation und Durchführung eines partizipativen Veranstaltungsformats zum Thema „Digitalisierung und Mobilität“,
- Entwicklung eines partizipativen Angebots im Bereich smarter Mobilität für die Nutzung im Rahmen des Mobilitätsmanagements,
- Planung von drei Mobilitätspunkten in der Johannstadt,
- Mitwirkung bei der Entwicklung einer integrierten Mobilitäts-Anwendungs-Software.

In 2018 fand ein Projekttreffen in Antalya (Türkei) statt, an dem eine Delegation aus Dresden teilnahm.

1.7 Fachaustausch mit Vertretern aus Ostrava

Am 15. Februar 2018 besuchten Mitglieder des Stadtrates und der Direktor des Verkehrsbetriebs Ostrava (Tschechien) die Landeshauptstadt Dresden und informierten sich in der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung des Stadtplanungsamtes über den Planungs- und Umsetzungsprozess des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2025plus.

1.8 Workshop des grenzüberschreitenden Projekt NETUR

Die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung des Stadtplanungsamtes nahm am Eröffnungsworkshop am 24. April 2018 in Decin (Tschechische Republik) mit Präsentationen zum Radverkehrskonzept und seiner geplanten Umsetzung und der Kampagne „Multimobil. Für Dich. Für Dresden“ teil. Mit dem Projekt NETUR (New Ecologically Trafficsystems for Urban Regions) erfolgt ein grenzüberschreitender Diskussionsprozess und Erfahrungsaustausch zu den jeweiligen Herausforderungen, Planungen und Umsetzungskonzepten in den Städten Dresden und Decin.

1.9 Fachaustausch mit Vertretern der Stadt Posen zum ÖPNV

Am 13. Dezember 2018 besuchte eine Delegation der Stadt Posen (Polen) die Landeshauptstadt Dresden. Vertreter der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung stellten die vielfältigen Aspekte des ÖPNV in der LH Dresden vor. Das reichte von Konzeptionen für ÖPNV-Angebot und Infrastruktur über konkrete Infrastrukturvorhaben bis zur Organisation und Finanzierung. Anschließend gab es einen angeregten Austausch zum ÖPNV in der LH Dresden und in Posen.

1.10 Beteiligung an Europäischer Woche der Mobilität in Dresden

Die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung beteiligte sich am autofreien Tag am 22. September 2018 am Stand der Landeshauptstadt Dresden. Schwerpunkt war eine Information zum anstehenden Umbau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße. Das traf auf reges Interesse.

2 Internationale Aktivitäten - Außereuropäischer Austausch

2.1 Besuch einer US-Amerikanischen Fachdelegation

Im Mai 2018 besuchte eine Delegation aus verschiedenen US-Amerikanischen Städten die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen des Transatlantischen Dialogs. Spezielles Interesse bestand an verkehrsplanerischen Lösungen und Konzepten zum Fuß- und Fahrradverkehr. Die Delegation wurde durch Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain begrüßt, die Fachvorträge wurden durch zwei Mitarbeiter der Abteilung Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt abgesichert.

2.2 Beteiligung an Fachkonferenzen in den USA und Organisation und Betreuung des Gegenbesuches im Rahmen des Transatlantischen Dialogs

Die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung beteiligte sich an mehreren Fachkonferenzen im September 2019 im Rahmen des Transatlantischen Dialogs. Ein Mitarbeiter stellte die Aktivitäten der Landeshauptstadt Dresden zum Thema „Walkability“ in Charlotte (North Carolina) und in Little Rock (Arkansas) vor und ein weiterer Mitarbeiter nahm an dem Trans Atlantic Future Energy Exchange in Denver teil.

Im November 2019 führte der Gegenbesuch die amerikanischen Teilnehmer der Veranstaltungen zum Thema Walkability nach Göttingen und Dresden. Dieser Gegenbesuch wurde in Dresden durch mehrere Mitarbeiter in der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung und des Stadtplanungsamtes betreut. Herr Schmidt-Lamontain übernahm neben der Begrüßung auch fachliche Erläuterungen am Stadtmodell.

2.3 Chinesische Fachdelegation aus Hangzhou zu Gast in Dresden

Am 11. Juni 2018 fand ein Fachaustausch zu stadt- und verkehrsplanerischen Themen statt, bei dem der Amtsleiter des Stadtplanungsamtes und Mitarbeiter des Amtes mit den Experten aus der Partnerstadt diskutierten.

3 Vorhabenförderung aus EU-Mitteln

3.1 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Programmteil „Integrierte Stadtentwicklung (EFRE 2014 - 2020)“

Das Programm sieht Fördermöglichkeiten in folgenden Handlungsfeldern vor:

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Stadtquartier
- Verbesserung des kulturtouristischen Angebots im Stadtquartier
- Nutzbarmachung brachliegender und bislang nicht genutzter Flächen
- Reduzierung der Abwanderung aus den benachteiligten Stadtquartieren durch Stärkung dieser Quartiere als wirtschaftliche und soziale Räume

Bereits seit Ende 2015 profitiert die Landeshauptstadt Dresden von europäischen Fördermitteln im Programm „Integrierte Stadtentwicklung (EFRE 2014-2020)“. Im Jahr 2018 wurden für alle zu

realisierenden Maßnahmen in den Fördergebieten „Dresden Nordwest“ und „Johannstadt/Pirnaische Vorstadt“ konkretisierte Anträge eingereicht und es erfolgten erste Umsetzungen. Besondere Bedeutung hat das Schlüsselprojekt der Fernwärmetrasse Pieschen mit Dükerung der Elbe, welches zur Einsparung von über 3.000 Tonnen CO₂ pro Jahr führen wird. Weitere wichtige Projekte sind der Grünzug an der Gehestraße und die Aufwertung des Blüherparks. Insgesamt stehen mit Stand Dezember 2018 für beide Gebiete zusammen etwa 12 Mio. Euro EFRE-Fördermittel zur Verfügung.

3.2 Europäischer Sozialfonds - Programmteil „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (ESF 2014 - 2020)“

Mithilfe des Europäischen Sozialfonds ESF sollen niedrigschwellige Vorhaben zur Förderung von Bildung, Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Eingliederung in sozial benachteiligten Stadtgebieten in Dresden initiiert werden. Diese Ziele der nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung werden in den folgenden Handlungsfeldern gebündelt:

- Frühkindliche und familienbezogene Angebote: Informelle Kinder- und Jugendbildung
- Unterstützung von benachteiligten Erwachsenen bei der Bewältigung konkreter Problemlagen: Bürgerbildung und lebenslanges Lernen
- Beratungs- und Betreuungsangebote zur sozialen Integration: Soziale Eingliederung/Integration in Beschäftigung
- Koordinierende und aktivierende Vorhaben: Begleitende Maßnahmen

Insgesamt werden durch die EU und den Freistaat Sachsen dafür 3,7 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Bis Ende 2018 konnten bereits 25 Projekte von zahlreichen Vereinen und lokalen Akteuren sowie der Landeshauptstadt Dresden begonnen werden, die zu über 10.000 Teilnahmen in offenen Projektangeboten und über 600 Teilnehmern in geschlossenen Projekten geführt haben.

7.11 Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft

Wann	Wer	Woher	Aktivität	Verantwortlich seitens A67
Bereich Abfallwirtschaft				
01.02. 2018	UNEP (21 Teilnehmer)	Entwicklungslän der weltweit	Vortrag (1), Führung BMA (2)	Alexander Winkelmann
15.10.2018	Delegation der chinesischen Botschaft in Begleitung eines Ing-Büros (5 Teilnehmer)	China	Vortrag (1), Führung BMA (2)	Alexander Winkelmann
22.10.2018	UNEP (21 Teilnehmer)	Entwicklungslän der weltweit	Vortrag (1), Führung BMA (2)	Alexander Winkelmann
Bereich Stadtgrün: keine Aktivitäten				

(1) Vorträge zur Dresdner Abfallwirtschaft/zum Abfallwirtschaftskonzept der LHD

(2) Führungen durch die Biologisch-Mechanische Aufbereitungsanlage

Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung zwischen der LH DD und Povodi Labe

s.p. (Staatsbetrieb für die wasserwirtschaftliche Verwaltung des tschechischen Elbeeinzugsgebietes)
hier: Unterzeichnung durch den OB und den Generaldirektor Herrn Ing. M. Sebesta am 31. Juli 2018

EU-Projekt INTERREG VA Sachsen-Tschechien "Die Werte von Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität und grün-blaue Infrastruktur in Städten am Beispiel von Dresden", Liberec in Decin (Acronym: Bidelin) Laufzeit 01.04.2017 bis 31.12.2019 (ggf. Verlängerung geplant).

Förderprojekt „e-FEKTA: Stärkung der Stadtverwaltungen Litoměřice und Dresden im Bereich der nachhaltigen Mobilität“

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet seit 2017 mit Litoměřice (Tschechien) und dem Zentrum für Verkehrsforschung (CDV) in Brno innerhalb des Kooperationsprojektes „e-FEKTA“ zusammen. Ziel ist es, moderne und umweltfreundliche Mobilität u. a. durch gemeinsame Projekte der beiden Stadtverwaltungen zu fördern.

In beiden Städten soll vermehrt Elektromobilität genutzt werden, um Schadstoffe, Treibhausgase und Lärmemissionen zu reduzieren. Der Erfahrungsaustausch reicht von der Durchführung gemeinsamer Workshops und öffentlicher Veranstaltungen bis hin zur Erstellung von Studien und Informationsmaterialien zu den Themen nachhaltige Mobilität und Elektromobilität.

So wurde für Dresden mit Unterstützung der Technischen Universität Dresden eine Potentialstudie zur Elektromobilität im Stadtgebiet erarbeitet, während in Litoměřice die Effizienz der Dienstwagenflotte und ihre Eignung für Elektromobilität untersucht wurde.

Hinzu kommen Bildungsveranstaltungen an Schulen. Hierbei kooperiert die Stadtverwaltung Dresden mit der Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien Sachsen e.V., die mit großem Erfolg interaktive Projektstage an Dresdner Schulen durchführt. Auch Litoměřice führt entsprechende Veranstaltungen durch.

Außerdem sollen in beiden Städten zukünftig Elektro-Dienstwagen mit Strom aus erneuerbarer Energie geladen werden. Dazu werden in Dresden an Verwaltungsstandorten Ladesäulen, welche perspektivisch aus Photovoltaik-Anlagen gespeist werden sollen, errichtet.

Das Projekt „e-FEKTA“ ist Teil des Kooperationsprogramms Tschechische Republik – Freistaat Sachsen 2014-2020 und läuft noch bis Ende 2019. Es wird gefördert durch die Europäische Union und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Europäische Mobilitätswoche 2018

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich auf verschiedenen Veranstaltungen informieren. Mehr als 2 700 Kommunen haben europaweit an der Aktionswoche im Jahr 2018 teilgenommen und ein Zeichen für klima- und umweltfreundliche Mobilität gesetzt. Dresden beteiligte sich und warb so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein mehr an Lebensqualität in der Stadt.

2018 hat der Klimaschutzstab federführend für die Stadtverwaltung und Partner die Mobilitätswoche mit mehr als 30 Veranstaltungen organisiert. Highlights waren der „Autofreie Tag“ am 22. September 2018 auf dem für den Autoverkehr gesperrten Dr.-Külz-Ring und die Einweihung des ersten Dresdner Mobilitätspunktes am 21. September 2018 am Pirnaischen Platz.

Nähere Informationen zur Kampagne sind unter www.dresden.de/mobilitaetswoche zu finden.

Mitarbeit im Internationalen Klima-Bündnis

Die LHD ist seit 1994 eine von 1 700 Mitgliedskommunen in Europa. Die Mitglieder des Klima-Bündnisses haben sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Erhalt des Regenwaldes und zum Klimaschutz zu leisten. Im Jahr 2018 lagen die Schwerpunkte im Rahmen der Klima-Bündnis-Mitgliedschaft bei der Unterstützung und Teilnahme an der Aktion Stadtradeln. Am 31. Oktober 2018 empfing Frau Bürgermeisterin Eva Jähnigen Klimapilger

im Dresdner Rathaus, welche auf dem Weg von Bonn zur 24. COP-UN-Klimakonferenz nach Katowice zu Fuß unterwegs waren. Ferner wurde 2018 unter Mitarbeit des Klimaschutzstabes ein Leitfaden zur Erstellung von Quartierskonzepten erstellt.

Mitarbeit im Covenant of Mayors for Climate and Energy

2016 trat die Landeshauptstadt Dresden der europäischen Initiative "Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie" bei. Mit dem Beitritt zum Konvent der Bürgermeister werden die Ziele und Bemühungen der Landeshauptstadt Dresden in den Bereichen Klimaschutz, Klimawandelanpassung und sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung bekräftigt.

Empfang von internationalen Gästen

Am 29. Juni 2018 fand eine Informationsveranstaltung über die Dresdner Klimaschutzstrategie für 21 Umweltexpertinnen und Umweltexperten unterschiedlicher Fachrichtungen aus Schwellen- und Entwicklungsländern im Dresdner Rathaus statt. Die jungen Fachleute aus Ministerien, Behörden oder lokalen Verwaltungen und Nichtregierungsorganisationen lernten die Klimaschutzarbeit Dresdens kennen. Die Gäste absolvierten an der TU Dresden einen Umweltmanagementkurs am CIPSEM (Centre for International Postgraduate Studies in Environmental Management).

Am 13. September 2018 fand eine Informationsveranstaltung über die Dresdner Klimaschutzstrategie für 17 Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung aus 16 außereuropäischen Schwellen- oder Entwicklungsländern im Dresdner Rathaus statt. Die Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten wurden von Frau Bürgermeisterin Eva Jähnigen begrüßt.